

Griechische und Lateinische Philologie

EINSCHREIBUNG FÜR DIE KURSE IM WINTERSEMESTER 2010/11

Veranstaltungen Latein (und griech. Proseminar)

Für alle Kurse online-Anmeldung per LSF mit folgenden Fristen:

A) Lehramt/Magister ("alte Studiengänge") [ausgenommen Erstsemester]: **16.08.2010 - 13.09.2010**

B) Erstsemester Lehramt: **01.10.2010 - 09.10.2010**

[Bitte beachten Sie auch die Einführung für Erstsemester am 01.10.2010, siehe VVZ!]

C) BA Hauptfach: **01.10.2010 - 09.10.2010**

D) BA Nebenfach (SLK): **12.10.2010 - 14.10.2010**

Es ist egal, an welchem Tag Sie sich anmelden, aber bitte nicht alle am letzten Tag!

Wenn die Platzvergabe abgeschlossen ist, erhalten Sie per Mail eine Nachricht, ob Sie im gewünschten Kurs einen Platz erhalten haben bzw. in welchen Kursen noch Plätze frei sind.

Bitte melden Sie sich jeweils für nur einen Kurs an, z.B. ein Proseminar oder ein Hauptseminar oder einen Unterkurs II.

Griechische Philologie

Bachelor Griechische Philologie

P 1 Grundlagen der Klassischen Philologie

P 1.1 Einführung in die lateinische und griechische Philologie

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Einführung in das philologische Arbeiten (a)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: *Studierende des BANfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ abgeprüft (Tutorium zu Einführungskurs); zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010, GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13942

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Einführung in das philologische Arbeiten (b)

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: *Studierende des BANfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ (13945 Tutorium zu Einführung) abgeprüft; zum Erwerb der hierfür

erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010, GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13943

P 1.2 Vorlesung: Griechische Literaturgeschichte I

PROF.DR. MARTIN HOSE

Vorlesung: Literaturgeschichte

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13944

P 1.3 Tutorium zur Griechischen Literaturgeschichte I

Tutorium zur Vorlesung: Literaturgeschichte I

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t.,

Die Veranstaltung findet im Raum Schellingstr. 3, S329 statt.

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 14008

P 5 Griechische Grammatik

P 5.1 Griechische Morphologie

CORDULA MARIA BACHMANN

Griechische Sprach-und Stilübungen: Unterkurs (Deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13946

P 6 Narrative Formen I

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Vorlesung: Epos

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Die Vorlesung möchte einerseits in die epische Dichtung Homers einführen, andererseits an einem hellenistischen Beispiel – den *Argonautika* des Apollonios Rhodios aus dem 3. Jh. v. Chr. – eine späte Transformation der epischen Form sowie der heroischen Dichtung erörtern. Nachdem im Wintersemester 2009/10 die *Odyssee* eingehender behandelt wurde als die *Ilias*, steht nun das ältere der beiden homerischen Epen im Vordergrund. Nach einer Einführung in die Gattungsmerkmale und die Forschungsdebatten zur Person Homers werden zentrale Interpretationsmuster der *Ilias* herausgearbeitet: das Schicksal Achills als geheimer „Motor“ und Plan des Geschehens; das Verhältnis von Götter- und Menschenhandlung; die archaische Ethik, insbesondere die zentrale Bedeutung von „Ehre“ (*timê*) und „Ruhm“ (*kleos*); die poetische Darstellung der Kriegshandlung und schließlich die berühmte „Lösung“ des Hektor, mit der das Epos endet.

In einer eher kursorischen Sequenz sollen dann die wichtigsten Innovationen der *Odyssee* behandelt werden: die komplexere Erzählstruktur; die Reformulierung des Helden als „Dulder“ einerseits, als „listenreich“ andererseits; die nahezu bürgerliche Dimension von Heimat und Ehe. Der letzte Teil der Vorlesung stellt mit den *Argonautika* des Apollonius ein Epos vor, das die Tradition der Gattung aufgreift, das archaische Heroenideal jedoch zugleich in subversiver Weise unterwandert: Im Zentrum steht ein zweifelnder Held, der allein mittels der Zaubermittel der ihn liebenden Medea sein Ziel erreicht. Neben der den *Argonautika* zugrundeliegenden „neuen“ Poetik und Ästhetik des Hellenismus wird nach den literatursoziologischen Bedingungen dieser epischen Dichtung gefragt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.).
- Homer, *Die Odyssee*. Übersetzt von Wolfgang Schadewaldt (Rowohlt, Taschenbuch), Reinbek bei Hamburg 2008 (zuerst 1958).
- Hölscher, Uvo: *Die Odyssee*. Epos zwischen Märchen und Roman, München 1988.
- Latacz, Joachim: *Homer. Der erste Dichter des Abendlandes*, München, Zürich 1989.
- Apollonius von Rhodos: *Das Argonautenepos*, hg., übers. u. erläutert von Reinhold Glei u. Stephanie Natzel-Glei, 2 Bde., Darmstadt 1996.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“*: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13949

URSULA MONIKA MOLL

Griechische Lektüre: Homer

2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Moll
Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010
Belegnummer: 13950

P 6.3 Proseminar: Poesie

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Altgriechische Poesie: Methoden der Deutung

2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t., Gödde
Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Das Proseminar wird – begleitend zur Vorlesung (P 6.1) und zum Lektürekurs Homer (P 6.2) – Homerische Themen und Motive in der archaischen Lyrik untersuchen. Dabei soll einerseits in den Umgang mit dieser – zum großen Teil fragmentarisch überlieferten – Gattung eingeführt werden, andererseits soll die Auseinandersetzung der archaischen Dichter mit Homer problematisiert werden. Was beschäftigt die Lyriker des 7. und 6. Jahrhunderts, was ihr Publikum bei Festen oder Symposien? Wie werden die homerischen Themen, wie wird die homerische Darstellungsweise den neuen gesellschaftlichen und politischen Gegebenheiten angepaßt. Wie verhält man sich gegenüber dem großen Epiker, mit dem zu konkurrieren aussichtslos ist? Überwiegt die epigonale Nachfolge oder die kritische Auseinandersetzung? Stimmt es, daß, wie lange behauptet, erst die archaische Lyrik eine Vorstellung vom Individuum entwickelt, während in den homerischen Epen ein Ich-Bewußtsein noch nicht existiert?

Das Seminar wird in die folgenden Themenblöcke gegliedert sein:

- 1) Methodische Einführung in die Gattungstheorie und Forschungsgeschichte
- 2) Das Selbstverständnis des Dichters: Musenanrufe nach Homer (Hesiod, Solon)
- 3) Der schöne Tod: Kampfparainesen oder Fahnenflucht (Tyrtaios, Kallinos, Archilochos)
- 4) Das Fortleben der homerischen Protagonisten: Helena, Achill, Odysseus (Stesichoros, Sappho, Alkaios, Pindar).
- 5) Marionette oder Persönlichkeit: Das Ich bei Homer und in der Lyrik.

Die Homerischen Passagen selbst, die als Folien zu den jeweiligen Gedichten zu verstehen sind, werden ebenfalls im Seminar gelesen und in die Analyse mit einbezogen.

Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den zu behandelnden Texten zur Verfügung gestellt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Die griechische Literatur in Text und Darstellung. Archaische Periode, hg. v. Joachim Latacz, Stuttgart (Reclam) 1991, 2. durchgesehene Aufl. 1998.

- Gerber, D.E.: A Companion to the Greek Lyric Poets, Leiden / New York / Köln 1997.

- Snell, Bruno: Das Erwachen der Persönlichkeit in der frühgriechischen Lyrik, in: Ders., Die Entdeckung des Geistes. Studien zur Entstehung des europäischen Denkens bei den Griechen, zuerst 1955, Göttingen 1975, 6. Aufl. 1986, 56-81.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein

Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13951

WP 1 Griechische Sprache I

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t.,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t.,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Gruppe 03

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011

Erster Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum;

Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Im Anschluss wird in der

vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse

angeboten. Der Kurs will neben dem Erlernen der griechischen Grammatik

auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur bieten.

Die Teilnehmer werden gebeten, bereits vor Beginn des Semesters das

griechische Alphabet zu lernen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘*: Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d‘ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13952

WP 2 Autorenlektüre I Prosa

WP 2.1 Einführung in die griechische Autorenlektüre 1a

MARTIN SCHRAGE

Griechische Lektüre: Lysias

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Schrage

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

... Süße besaß Isokrates, Raffinement Lysias, Scharfsinn Hypereides, Wohlklang Aischines, Kraft Demosthenes.“, so bezeichnet Cicero treffend die Hauptmerkmale der bekannten attischen Redner (De oratore 3, 7, 28). Lysias zeigte diese seine *subtilitas* vor allem in der Kunst der

Charakterdarstellung (Ethos) und in der Eleganz und Klarheit seiner attischen Diktion. Die Reden des Lysias, zumeist als Auftragsarbeit für Kunden ausgearbeitet, besitzen darüber hinaus hohen literarischen Wert und sind eine unserer Hauptquellen für die politische Situation der Jahre um 400 v. Chr., insofern sie Szenen aus dem privaten und städtischen Alltagsleben der Athener bieten. Wir wollen in dieser Übung die Reden 1, 2 und 12 gemeinsam lesen und inhaltlich-stilistisch besprechen.

Als Textgrundlage dient die aktuelle Oxoniensis: *Lysiae orationes cum fragmentis*, ed. Chr. Carey, Oxford 2007.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13947

WP 2.2 Einführung in die griechische Autorenlektüre 1b

DR.PHIL. PATRIZIA MARZILLO

Griechische Lektüre: Platon, Phaidon

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Marzillo

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13948

Magister/Lehramt Griechisch ("alte" Studiengänge)

Vorlesungen

PROF.DR. MARTIN HOSE

Vorlesung: Literaturgeschichte

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die

Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13944

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Vorlesung: Epos

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Die Vorlesung möchte einerseits in die epische Dichtung Homers einführen, andererseits an einem hellenistischen Beispiel – den *Argonautika* des Apollonios Rhodios aus dem 3. Jh. v. Chr. – eine späte Transformation der epischen Form sowie der heroischen Dichtung erörtern. Nachdem im Wintersemester 2009/10 die *Odyssee* eingehender behandelt wurde als die *Ilias*, steht nun das ältere der beiden homerischen Epen im Vordergrund. Nach einer Einführung in die Gattungsmerkmale und die Forschungsdebatten zur Person Homers werden zentrale Interpretationsmuster der *Ilias* herausgearbeitet: das Schicksal Achills als geheimer „Motor“ und Plan des Geschehens; das Verhältnis von Götter- und Menschenhandlung; die archaische Ethik, insbesondere die zentrale Bedeutung von „Ehre“ (*timê*) und „Ruhm“ (*kleos*); die poetische Darstellung der Kriegshandlung und schließlich die berühmte „Lösung“ des Hektor, mit der das Epos endet.

In einer eher kursorischen Sequenz sollen dann die wichtigsten Innovationen der *Odyssee* behandelt werden: die komplexere Erzählstruktur; die Reformulierung des Helden als „Dulder“ einerseits, als „listenreich“ andererseits; die nahezu bürgerliche Dimension von Heimat und Ehe. Der letzte Teil der Vorlesung stellt mit den *Argonautika* des Apollonius ein Epos vor, das die Tradition der Gattung aufgreift, das archaische Heroenideal jedoch zugleich in subversiver Weise unterwandert: Im Zentrum steht ein zweifelnder Held, der allein mittels der Zaubermittel der ihn liebenden Medea sein Ziel erreicht. Neben der den *Argonautika* zugrundeliegenden „neuen“ Poetik und Ästhetik des Hellenismus wird nach den literatursoziologischen Bedingungen dieser epischen Dichtung gefragt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.).

- Homer, *Die Odyssee*. Übersetzt von Wolfgang Schadewaldt (Rowohlt, Taschenbuch), Reinbek bei Hamburg 2008 (zuerst 1958).

- Hölscher, Uvo: *Die Odyssee*. Epos zwischen Märchen und Roman, München 1988.

- Latacz, Joachim: *Homer. Der erste Dichter des Abendlandes*, München, Zürich 1989.

- Apollonius von Rhodos: *Das Argonautenepos*, hg., übers. u. erläutert von Reinhold Glei u. Stephanie Natzel-Glei, 2 Bde., Darmstadt 1996.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘*: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13949

CORDULA MARIA BACHMANN

Griechische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs (Deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13946

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechische Sprach- und Stilübungen: Mittelkurs (Deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Braun

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13954

PROF.DR. MARTIN HOSE

Griechische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (Deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Hose

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13955

HORN

Griechische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (Griechisch-deutsche Übersetzungen)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Horn

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13956

Seminare und Übungen

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Fachdidaktik des Griechischen

1-stündig,

Mi 13-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Der Nachweis des erfolgreichen Besuchs dieser Einführung ist Voraussetzung für die spätere Teilnahme an fachdidaktischen Seminaren Griechisch.

In Ergänzung zum Einführungskurs Fachdidaktik Latein werden wir in dieser Lehrveranstaltung die spezifischen Grundfragen des Griechischunterrichts in historischer wie systematischer Hinsicht behandeln. Dazu gehören Themen wie Fachleistungskonzept, Fachprofil und Motivation für die Wahl einer „zweiten alten Sprache“ und ihre Weiterbelegung in der Oberstufe, Konzepte, Methoden, Medien (insbesondere Lehrbücher und Lektüreausgaben) und Perspektiven des Spracherwerbs- und Lektüreunterrichts; Sprachwissenschaft im Grammatikunterricht; Aufbau und Lernziele des Lektürekansons; Phasenvernetzung, ein- und zweiphasige Modelle; Kulturkunde; Wissenschaftspropädeutik im Griechischunterricht; Präsenz der griechischen Antike in der Gegenwartskultur; Formen der unterrichtlichen Darbietung und

Kommunikation, Unterrichtsplanung, „Neugriechisch im Altgriechischunterricht“, fächerverbindendes Lernen und Einbindung affektiver Lernziele sowie neuer methodischer Ansätze.

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs „Fachdidaktik Griechisch“ setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Kurzreferates, die Bearbeitung von Hausaufgaben und das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 13961

CORDULA MARIA BACHMANN, PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Oberseminar: Aristoteles, De motu animalium

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., PrimavesiBachmann

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Oberseminar

Belegnummer: 13965

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Altgriechische Poesie: Methoden der Deutung

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Das Proseminar wird – begleitend zur Vorlesung (P 6.1) und zum Lektürekurs Homer (P 6.2) – Homerische Themen und Motive in der archaischen Lyrik untersuchen. Dabei soll einerseits in den Umgang mit dieser – zum großen Teil fragmentarisch überlieferten – Gattung eingeführt werden, andererseits soll die Auseinandersetzung der archaischen Dichter mit Homer problematisiert werden. Was beschäftigt die Lyriker des 7. und 6. Jahrhunderts, was ihr Publikum bei Festen oder Symposien? Wie werden die homerischen Themen, wie wird die homerische Darstellungsweise den neuen gesellschaftlichen und politischen Gegebenheiten angepaßt. Wie verhält man sich gegenüber dem großen Epiker, mit dem zu konkurrieren aussichtslos ist? Überwiegt die epigonale Nachfolge oder die kritische Auseinandersetzung? Stimmt es, daß, wie lange behauptet, erst die archaische Lyrik eine Vorstellung vom Individuum entwickelt, während in den homerischen Epen ein Ich-Bewußtsein noch nicht existiert?

Das Seminar wird in die folgenden Themenblöcke gegliedert sein:

- 1) Methodische Einführung in die Gattungstheorie und Forschungsgeschichte
- 2) Das Selbstverständnis des Dichters: Musenanrufe nach Homer (Hesiod, Solon)
- 3) Der schöne Tod: Kampfparainesen oder Fahnenflucht (Tyrtaios, Kallinos, Archilochos)
- 4) Das Fortleben der homerischen Protagonisten: Helena, Achill, Odysseus (Stesichoros, Sappho, Alkaios, Pindar).
- 5) Marionette oder Persönlichkeit: Das Ich bei Homer und in der Lyrik.

Die Homerischen Passagen selbst, die als Folien zu den jeweiligen Gedichten zu verstehen sind, werden ebenfalls im Seminar gelesen und in die Analyse mit einbezogen.

Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den zu behandelnden Texten zur Verfügung gestellt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Die griechische Literatur in Text und Darstellung. Archaische Periode, hg. v. Joachim Latacz, Stuttgart (Reclam) 1991, 2. durchgesehene Aufl. 1998.
- Gerber, D.E.: A Companion to the Greek Lyric Poets, Leiden / New York / Köln 1997.
- Snell, Bruno: Das Erwachen der Persönlichkeit in der frühgriechischen Lyrik, in: Ders., Die

Entdeckung des Geistes. Studien zur Entstehung des europäischen Denkens bei den Griechen, zuerst 1955, Göttingen 1975, 6. Aufl. 1986, 56-81.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13951

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechisches Proseminar: Die Vorsokratiker (für Latinisten besonders geeignet)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Braun

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Anhand einer intensiven Lektüre und Interpretation der überlieferten Fragmente möchte das Proseminar eine Einführung in die Philosophie der sogenannten Vorsokratiker geben. Im Vordergrund soll dabei nicht zuletzt die Frage nach dem „existentiellen Motiv“ (Uvo Hölscher) des frühgriechischen Denkens stehen. Die einschlägigen Texte werden in Form eines „Readers“ zu Verfügung gestellt werden. Das Proseminar wird für Latein-Studierende besonders empfohlen. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Graecum.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13957

CORDULA MARIA BACHMANN

Proseminar: Ekphrasis, Bildbeschreibung in der griechischen Literatur

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13958

DR. RANJA KNÖBL

Griechisches Proseminar: Euripides, Helena

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Knöbl

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13959

PROF.DR. MARTIN HOSE

Griechisches Hauptseminar: Pindar und Bakchylides: Sizilische Sieger

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Hose

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Hauptseminar

Belegnummer: 13960

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE, PROF.DR. MARTIN HOSE

Übung zur Geschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., HoseGödde

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Wer immer sich heute mit antiken Texten beschäftigt, ist dabei – ob er es weiß oder nicht, ob er es will oder nicht – geprägt von den großen und wirkmächtigen Aneignungen der Klassischen Antike durch Philosophen, Philologen oder Künstler der Moderne. Diese wiederum verdanken sich oft mehr dem Geist der eigenen Zeit als einer streng historischen Erschließung ihres Gegenstandes. Daher ist die Auseinandersetzung mit der Geschichte des eigenen Faches ein unerläßlicher Bestandteil jeder methodischen Reflexion. Die Übung möchte, ausgehend von zentralen Deutungsparadigmen der Moderne – wie etwa denen Hegels oder Nietzsches –, das zeitbedingte Verständnis antiker Texte vor allem am Beispiel der antiken Tragödie untersuchen. Insbesondere im Schatten der beiden Weltkriege wird die klassisch-philologische Tragödieninterpretation zum Debattierfeld existenzieller anthropologischer und eschatologischer Fragen. Nicht zuletzt der sogenannte „Dritte Humanismus“ Werner Jaegers wurde dabei zu einer wichtigen und zugleich problematischen Bezugsgröße.

In der Übung werden Arbeiten von Wilamowitz-Moellendorff, Werner Jaeger, Paul Friedländer, Bruno Snell, Max Pohlenz, Karl Reinhardt, Wolfgang Schadewaldt u.a. gelesen und hinsichtlich ihre jeweils historischen und politischen Bedingtheit ausgewertet.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Flashar, Hellmut (Hg.): Die Altertumswissenschaften in den zwanziger Jahren, Stuttgart 1995.
- Friedländer, Paul: Die griechische Tragödie und das Tragische, in: Studien zur antiken Literatur und Kunst, Berlin 1969, S. 107-182 (zuerst 1925/6).
- Lesky, Albin: Zum Problem des Tragischen, in: Die griechische Tragödie, 5. Aufl. Stuttgart 1984 (zuerst 1937), S. 11-45.
- Snell, Bruno: Klassische Philologie im Deutschland der zwanziger Jahre, in: Der Weg zum Denken und zur Wahrheit, Göttingen 1978, 105-121 (Vortrag aus dem Jahr 1932).
- Weinstock, Heinrich: Die Wiederkehr des Tragischen, in: Hans Diller (Hg.): Sophokles, [Wege der Forschung 95], Darmstadt 1967, S. 36-55.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 13962

LAMBERTZ

Übungen zur griechischen Paläographie und Handschriftenkunde II: Vom 12.

Jahrhundert bis zur Renaissance

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Lambertz

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

In Anknüpfung an eine Veranstaltung zur griechischen Paläographie in Antike und frühem Mittelalter im WS 2009/10 soll in dieser Übung die Entwicklung der griechischen Schrift- und Buchkultur vom 11. bis zum 16. Jh. behandelt werden. Im Mittelpunkt steht die Lektüre von Handschriften, die für die Schriftentwicklung der jeweiligen Epoche repräsentativ sind. Die Beispiele sind überwiegend der platonischen und aristotelischen Textüberlieferung entnommen. Wünsche und Anregungen durch die Teilnehmer sind jedoch möglich. Bibliotheks-wesen und gelehrte Rezeption antiker Literatur sollen angemessen berücksichtigt werden. Die Teilnahme an der vorausgehenden Veranstaltung wird nicht vorausgesetzt.

Arbeitsform: Übung
Belegnummer: 13963

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Interpretationskurs zur Vorbereitung auf das Staatsexamen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Diese Übung richtet sich sowohl an Examenskandidaten als auch an Studienanfänger. Wir werden an ausgewählten Textauszügen aus der griechischen Literatur Methoden der Interpretation erarbeiten. Zu den wichtigsten Autoren, Gattungen und Epochen (Homer, Hesiod, Lyrik, Tragödie, Historiker, Platon, Hellenismus u.a.) werden zentrale literaturwissenschaftliche Fragenkomplexe entwickelt, die bei der Interpretation zu berücksichtigen sind. Fragen der Stilistik werden ebenfalls behandelt. Ziel der Übung ist die Vermittlung der Fähigkeit, einen „interessanten“ und problemorientierten Essay über einen antiken Text zu schreiben.

zur Vorbereitung empfohlen:

- Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

- Groddeck, Wolfram: Reden über Rhetorik. Zu einer Stilistik des Lesens. Frankfurt a.M. 1995.

Arbeitsform: n/a

Belegnummer: 13964

Lektüre

MARTIN SCHRAGE

Griechische Lektüre: Lysias

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Schrage

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

... Süße besaß Isokrates, Raffinement Lysias, Scharfsinn Hypereides, Wohlklang Aischines, Kraft Demosthenes.“, so bezeichnet Cicero treffend die Hauptmerkmale der bekannten attischen Redner (De oratore 3, 7, 28). Lysias zeigte diese seine *subtilitas* vor allem in der Kunst der Charakterdarstellung (Ethos) und in der Eleganz und Klarheit seiner attischen Diktion. Die Reden des Lysias, zumeist als Auftragsarbeit für Kunden ausgearbeitet, besitzen darüber hinaus hohen literarischen Wert und sind eine unserer Hauptquellen für die politische Situation der Jahre um 400 v. Chr., insofern sie Szenen aus dem privaten und städtischen Alltagsleben der Athener bieten. Wir wollen in dieser Übung die Reden 1, 2 und 12 gemeinsam lesen und inhaltlich-stilistisch besprechen.

Als Textgrundlage dient die aktuelle Oxoniensis: *Lysiae orationes cum fragmentis*, ed. Chr. Carey, Oxford 2007.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13947

DR.PHIL. PATRIZIA MARZILLO
Griechische Lektüre: Platon, Phaidon

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Marzillo

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13948

Kolloquien

CORDULA MARIA BACHMANN, PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Colloquium: Philostrat der Ältere, Eikones

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., BachmannPrimavesi

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer:

modularisiertes Lehramt Griechisch

P 1 Grundlagen der Griechischen Philologie I

P 1.2 Griechische Literaturgeschichte I

PROF.DR. MARTIN HOSE

Vorlesung: Literaturgeschichte

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13944

WP 1 Griechische Sprache und Kultur I

WP 1.1 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t.,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t.,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Gruppe 03

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011

Erster Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum;

Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Im Anschluss wird in der

vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse

angeboten. Der Kurs will neben dem Erlernen der griechischen Grammatik

auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur bieten.

Die Teilnehmer werden gebeten, bereits vor Beginn des Semesters das

griechische Alphabet zu lernen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d‘ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13952

DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Übung zum Graecumskurs I

1-stündig,

Mi 18-19 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Übung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13953

WP 2 Autorenlektüre I: Prosa

WP 2.1 Einführung in die Autorenlektüre Ia

MARTIN SCHRAGE

Griechische Lektüre: Lysias

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Schrage

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

... Süße besaß Isokrates, Raffinement Lysias, Scharfsinn Hypereides, Wohlklang Aischines, Kraft Demosthenes.“, so bezeichnet Cicero treffend die Hauptmerkmale der bekannten attischen Redner (De oratore 3, 7, 28). Lysias zeigte diese seine *subtilitas* vor allem in der Kunst der Charakterdarstellung (Ethos) und in der Eleganz und Klarheit seiner attischen Diktion. Die Reden des Lysias, zumeist als Auftragsarbeit für Kunden ausgearbeitet, besitzen darüber hinaus hohen literarischen Wert und sind eine unserer Hauptquellen für die politische Situation der Jahre um 400 v. Chr., insofern sie Szenen aus dem privaten und städtischen Alltagsleben der Athener bieten. Wir wollen in dieser Übung die Reden 1, 2 und 12 gemeinsam lesen und inhaltlich-stilistisch besprechen.

Als Textgrundlage dient die aktuelle Oxoniensis: *Lysiae orationes cum fragmentis*, ed. Chr. Carey, Oxford 2007.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs* „Sprache, Literatur, Kultur“: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13947

WP 2.2 Einführung in die Autorenlektüre Ib

DR.PHIL. PATRIZIA MARZILLO

Griechische Lektüre: Platon, Phaidon

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Marzillo

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs* „Sprache, Literatur, Kultur“: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13948

Lateinische Philologie

Abschlussklausur Lektürekurs

Mi, 16.02.2011 15-16 Uhr s.t.,

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

Abschlussklausur Lektürekurs

Do, 17.02.2011 10-11 Uhr s.t.,

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

PROF. (I. R.) DR. ANDREAS PATZER

Klausur Patzer

Di, 15.02.2011 8-10 Uhr c.t., Patzer

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

Lektüreklausur (M. Neger)

Mi, 15.12.2010 16-18 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

CECILIA MUSSINI

Nachholtermin Proseminar Mussini

2-stündig,

Di, 15.02.2011 12-14 Uhr c.t., Mussini

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

Schröder Raum

Mi, 17.11.2010 18-19:30 Uhr c.t.,

Arbeitsform: n/a

Belegnummer:

IRENE KIRMAYER

Tutorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung

Do, 10.03.2011 10-13 Uhr c.t., Kirmayer

Fr, 11.03.2011 14-17 Uhr c.t., Kirmayer

Mo, 14.03.2011 10-13 Uhr c.t., Kirmayer

Di, 15.03.2011 14-17 Uhr c.t., Kirmayer

Fr, 18.03.2011 10-13 Uhr c.t., Kirmayer

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vorbereitung Exkursion Basel

Mo, 21.03.2011 16-18 Uhr s.t., Aris

Arbeitsform: Exkursion

Belegnummer:

Zwischenprüfung Latein

Di, 22.03.2011 9-12 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

Bachelor Latinistik

Abschlussklausur: Einführung in das philologische Arbeiten

Mo, 14.02.2011 10-12 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Einführung in das philologische Arbeiten (a)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ abgeprüft (Tutorium zu Einführungskurs) ; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010, GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13942

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Einführung in das philologische Arbeiten (b)

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ (13945 Tutorium zu Einführung) abgeprüft; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010, GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13943

Tutorium zur Einführung in das philologische Arbeiten (Gruppe05)

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Beginn: 27.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

Tutorium zur Einführung in das philologische Arbeiten (Gruppe06)

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

Tutorium zur Einführung in das philologische Arbeiten (Gruppe06)

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 12.11.2010, Ende: 11.02.2011
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer:

ELISABETH JOHANNA GOLL, GENEVIEVE SHEILA HETZ
Tutorium zur Einführung in das Philologische Arbeiten

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 18-20 Uhr c.t., Goll

Gruppe 02

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Gruppe 03

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Gruppe 04

Fr 14-16 Uhr c.t., Hetz

Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ (Einführung in das philologische Arbeiten a oder b) abgeprüft; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13945

P 2.1 Basismodul Grammatik

DR. GABRIELE GLASER

Basismodulgrammatik d

2-stündig,

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Glaser

Beginn: 29.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer:

MARGOT NEGER, DR. PETRA RIEDL

Basismodul: Grammatik (a)

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-9:30 Uhr s.t., Riedl

Der Kurs findet von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr statt.

Gruppe 02

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Neger

DIESE GRUPPE FINDET NICHT STATT!

Stattdessen Basismodul Grammatik (b) bei Herrn Dr. Scheibmayr, montags von 18.00uhr bis 20.00uhr c.t.; Raum folgt.

Gruppe 03

Fr 8:30-10 Uhr s.t.,

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13971

DR. WERNER SCHEIBMAYR

Basismodul Grammatik (b)

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Scheibmayr

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13972

Basismodul Grammatik (c)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13970

P 3.1 Basismodul Thematische Lektüre

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Thematische Lektüre: Mythologie (a)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Die Lektüreübung vermittelt anhand verschiedener Autoren und Werke (bes. Vergil und Ovid) die Möglichkeiten einer Umsetzung von zentralen Mythen der griechischen und römischen Antike in Literatur, Religion und öffentlicher Repräsentation.

Lernziele sind auf eigener Lektüre beruhende vertiefte Kenntnisse der zentralen griechischen und römischen Mythen, der Einblick in literarische (und ikonographische) Gestaltungs- und Deutungsformen und die angemessene Wiedergabe eines lateinischen Textes aus dem Textcorpus der Übung in modernes Deutsch.

Der Kurs ist für Studierende des 1. Semesters verpflichtend. Höhere Fachsemester werden zugelassen, sofern noch Plätze frei sind.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ,Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13977

VICTORIA HOHENADEL

Thematische Lektüre: Mythologie (b)

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Die Lektüreübung vermittelt anhand verschiedener Autoren und Werke (bes. Vergil und Ovid) die Möglichkeiten einer Umsetzung von zentralen Mythen der griechischen und römischen Antike in Literatur, Religion und öffentlicher Repräsentation.

Lernziele sind auf eigener Lektüre beruhende vertiefte Kenntnisse der zentralen griechischen und römischen Mythen, der Einblick in literarische (und ikonographische) Gestaltungs- und Deutungsformen und die angemessene Wiedergabe eines lateinischen Textes aus dem Textcorpus der Übung in modernes Deutsch.

Der Kurs ist für Studierende des 1. Semesters verpflichtend. Höhere Fachsemester werden zugelassen, sofern noch Plätze frei sind.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ,Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13978

DR. WERNER SCHEIBMAYR

Thematische Lektüre: Mythologie (c)

2-stündig,

Do 18-19:30 Uhr s.t., Scheibmayr

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Die Lektüreübung vermittelt anhand verschiedener Autoren und Werke (bes. Vergil und Ovid) die Möglichkeiten einer Umsetzung von zentralen Mythen der griechischen und römischen Antike in Literatur, Religion und öffentlicher Repräsentation.

Lernziele sind auf eigener Lektüre beruhende vertiefte Kenntnisse der zentralen griechischen und römischen Mythen, der Einblick in literarische (und ikonographische) Gestaltungs- und Deutungsformen und die angemessene Wiedergabe eines lateinischen Textes aus dem Textcorpus der Übung in modernes Deutsch.

Der Kurs ist für Studierende des 1. Semesters verpflichtend. Höhere Fachsemester werden zugelassen, sofern noch Plätze frei sind.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13979

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Thematische Lektüre: Mythologie (d)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14010

P 5 Basismodul Lateinische Dichtung

P 5.1 Vorlesung: Lateinische Literatur II

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Überblicksvorlesung: Poesie

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13968

P 5.2 Proseminar: Lateinische Literatur II

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Proseminar: Vergil, Aeneis VII-XII

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Die zweite Aeneis-Hälfte ist viel weniger bekannt, obwohl sie viel mehr mit Rom zu tun hat. Denn auch wenn Aeneas Rom nicht gründet, verbringt er doch im vorrömischen Rom des Euander einen feierlichen Festabend an der Ara Maxima und eine rustikale Nacht auf dem Palatin, wo er am Morgen seine neue Rüstung vorfindet.

Das Proseminar beschäftigt sich sowohl mit den Bezügen des Textes zum augusteischen Rom, als auch zur homerischen Vorlage und zur ersten Aeneis-Hälfte. Sie sollten deshalb bis zu Semesterbeginn auf Deutsch die Ilias und die Aeneis vollständig gelesen haben und sich für das Seminar eine Aufbauskizze für die einzelnen Bücher angelegt haben (am besten in eine Datei, um sie noch beim Weiterarbeiten während des Semesters modifizieren zu können). Für die

Textarbeit ist es wichtig, dass Sie eine vollständige und textkritische Ausgabe zur Verfügung haben!

Für die erste Sitzung bitte ich Sie vorzubereiten: Aen. 6,77–97 (Weissagung der Sibylle) und Aen. 7,37–106 (Musenanruf und Exposition der Situation in Latium).

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13969

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Proseminar: Vergil, Aeneis VII-XII

2-stündig,

Fr 16-18 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13993

P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 6.1 Stilübungen Deutsch-lateinisch II

MARGOT NEGER

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs IIa (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Fr 8:30-10 Uhr c.t., Neger

Der Kurs findet in A 022 statt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13974

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs IIb (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Braun

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13975

VOLKER BERCHTOLD

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs IIc (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., BerchtoldBerchtold

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13976

DR. VERENA SCHULZ

Nachholklausur: "Thematische Lektüre: Rhetorik"

Di, 12.04.2011 9-10 Uhr c.t., Schulz

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

DR. PETRA RIEDL

Thematische Lektüre: Rhetorik (Gruppe 3)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Riedl

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13980

DR. VERENA SCHULZ, BARBARA WINKLER

Thematische Lektüre: Rhetorik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8-10 Uhr c.t., Winkler

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Schulz

Gruppe 03

Di 10-12 Uhr c.t.,

DIESER TERMIN ENTFÄLLT! BITTE BEI THEMATISCHE LEKTÜRE: RHETORIK (GRUPPE 03) bei Frau Riedl ANMELDEN!!!

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG [mit Gruppenprioritäten]: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13981

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Vorlesung: Epos

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Die Vorlesung möchte einerseits in die epische Dichtung Homers einführen, andererseits an einem hellenistischen Beispiel – den *Argonautika* des Apollonios Rhodios aus dem 3. Jh. v. Chr. – eine späte Transformation der epischen Form sowie der heroischen Dichtung erörtern. Nachdem im Wintersemester 2009/10 die *Odyssee* eingehender behandelt wurde als die *Ilias*, steht nun das ältere der beiden homerischen Epen im Vordergrund. Nach einer Einführung in die Gattungsmerkmale und die Forschungsdebatten zur Person Homers werden zentrale Interpretationsmuster der *Ilias* herausgearbeitet: das Schicksal Achills als geheimer „Motor“ und Plan des Geschehens; das Verhältnis von Götter- und Menschenhandlung; die archaische Ethik,

insbesondere die zentrale Bedeutung von „Ehre“ (*timê*) und „Ruhm“ (*kleos*); die poetische Darstellung der Kriegshandlung und schließlich die berühmte „Lösung“ des Hektor, mit der das Epos endet.

In einer eher kursorischen Sequenz sollen dann die wichtigsten Innovationen der *Odyssee* behandelt werden: die komplexere Erzählstruktur; die Reformulierung des Helden als „Dulder“ einerseits, als „listenreich“ andererseits; die nahezu bürgerliche Dimension von Heimat und Ehe. Der letzte Teil der Vorlesung stellt mit den *Argonautika* des Apollonius ein Epos vor, das die Tradition der Gattung aufgreift, das archaische Heroenideal jedoch zugleich in subversiver Weise unterwandert: Im Zentrum steht ein zweifelnder Held, der allein mittels der Zaubermittel der ihn liebenden Medea sein Ziel erreicht. Neben der den *Argonautika* zugrundeliegenden „neuen“ Poetik und Ästhetik des Hellenismus wird nach den literatursoziologischen Bedingungen dieser epischen Dichtung gefragt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.).
- Homer, *Die Odyssee*. Übersetzt von Wolfgang Schadewaldt (Rowohlt, Taschenbuch), Reinbek bei Hamburg 2008 (zuerst 1958).
- Hölscher, Uvo: *Die Odyssee. Epos zwischen Märchen und Roman*, München 1988.
- Latacz, Joachim: *Homer. Der erste Dichter des Abendlandes*, München, Zürich 1989.
- Apollonius von Rhodos: *Das Argonautenepos*, hg., übers. u. erläutert von Reinhold Glei u. Stephanie Natzel-Glei, 2 Bde., Darmstadt 1996.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13949

WP 1 Einführung in die griechische Sprache und Kultur

Abschlussklausur: Griechischkurse I

Mo, 14.02.2011 10-13 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

DR. RANJA KNÖBL

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Knöbl)

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t.,

DER KURS FINDET STATT IN: Leopoldstr. 13, Haus 1, Raum 1301

Mi 16-18 Uhr c.t., Knöbl

SOWIE AM FREITAG VON 10.00 bis 12.00Uhr! RAUM WIRD BEKANNT GEGEBEN

, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer:

Klausur Griechischkurse I

Di, 15.02.2011 10-13 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

Tutorium zu den Griechischkursen II (Fichtel)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Übung zu den Griechischkursen I

1-stündig,

Mi 18:30-19:15 Uhr s.t., Tsigkana

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Übung

Belegnummer:

DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Übung zu den Griechischkursen I

1-stündig,

Di 18:15-19 Uhr s.t., Tsigkana

Beginn: 26.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Übung

Belegnummer:

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t.,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t.,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Gruppe 03

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011

Erster Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum;

Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Im Anschluss wird in der

vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse

angeboten. Der Kurs will neben dem Erlernen der griechischen Grammatik

auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur bieten.

Die Teilnehmer werden gebeten, bereits vor Beginn des Semesters das

griechische Alphabet zu lernen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht

entweder dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d‘ in WP 1: Sie erhalten 6

ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30

Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13952

WP 2 Erweiterung der Fremdsprachenkenntnisse

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, ELIANE COTTAREL-HOFBAUER,
MARIE HUBER-CALENCA, ELISE REMOND

Französisch für Nicht-Romanisten II

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Huber-Calenca

Gruppe 02

Di 14-16 Uhr s.t., Remond

Gruppe 03

Mi 12-14 Uhr s.t., Remond

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr c.t., Cottarel-Hofbauer

Beginn: 18.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Campus 1, Klett Verlag, ISBN 3-12-529 301-4.

Bitte besorgen Sie sich dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Voraussetzungen: Voraussetzung zum Kursbesuch: 1 bis höchstens 2 Jahre Schulkenntnisse oder mindestens ein Semester an einer Sprachenschule oder an der VHS.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

www.fremdsprachen.uni-muenchen.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Französisch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2010 - 13.10.2010

Belegnummer: 13024

LAURA MURPHY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF

English for Academic Purposes III

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., S 420A,Raaf

Gruppe 02

Mi 16:15-17:45 Uhr s.t., S 420A,Raaf

Gruppe 03

Do 16:15-17:45 Uhr s.t., S 420A,Murphy

Gruppe 04

Fr 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,Murphy

Gruppe 05

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., S 420A,Murphy

Beginn: 19.10.2010, Ende: 11.02.2011

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2010 - 13.10.2010

Belegnummer: 14413

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

Portugiesisch für Nicht-Lusitanisten I

2-stündig,

Mo 9-10:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 6980 S

Dozentin: Frau Isabel Malinowski de Oliveira

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Fr, 01.10.2010, 00:00 Uhr bis Sa, 09.10.2010, 24:00 Uhr gilt **NUR für BA-Hauptfachstudierende** der Fächer BA Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA Komparatistik, BA Latinistik, BA Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.**

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Di, 12.10.2010 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 60,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:

http://www.fremdsprachen.uni-muenchen.de/sprachkurse/semkurse_wise2010_11/portugiesisch/index.html

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere** B.A.-Fächer - **außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.fremdsprachen.uni-muenchen.de --> Sprachkurse --> Organisatorisches -->

Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Die Prüfung wird voraussichtlich am **14.02.2011, 15-16 Uhr** stattfinden. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14425

MARIANNE SCHMITT

Niederländisch I (für Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Di 18-19:30 Uhr s.t., Schmitt

Gruppe 02

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Schmitt

Der Termin beginnt um 10.15 Uhr.

Gruppe 03

Fr 14:15-15:45 Uhr s.t., Schmitt

Kursort: Richard-Wagner-Straße 10, Raum 103.

Diese zusätzliche Gruppe wird angeboten, da die Gruppen 1 und 2 überfüllt sind und ist denjenigen Studierenden vorbehalten, die in der Gruppe 1 und 2 keinen Platz bekommen haben.

Beginn: 19.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Taal Vitaal, Niederländisch für Anfänger-Kursbuch, Hueber Verlag,

Taal Vitaal, Niederländisch für Anfänger-Arbeitsbuch, Hueber Verlag.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘*: Diese Veranstaltung entspricht dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d‘ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2010 - 13.10.2010

Belegnummer: 14427

MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch für Nicht-Hispanisten I

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 11:45-13:15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8900 S

Dozentin: Frau Joana Romano Álvarez

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140

Gruppe 02

Mo 13:30-15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8901 S

Dozentin: Frau Joana Romano Álvarez

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140

Gruppe 03

Di 12-13:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8902 S

Dozentin: Frau Elisabeth Kruse.

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 04

Di 15:30-17 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8903 S

Dozentin: Frau Joana Romano Álvarez

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 05

Mi 12:30-14 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8904 S

Dozentin: Frau María Victoria Rojas Riether

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 2.151

Gruppe 06

Mi 13:30-15 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8905 S
Dozentin: Frau Gloria Machín Cruz
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140

Gruppe 07

Mi 14-15:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8906 S
Dozentin: Frau Joana Romano Álvarez
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 08

Mi 15:45-17:15 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8907 S
Dozentin: Frau Dr. Luz Emilia Minera Reyna
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 09

Fr 10-11:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8908 S
Dozentin: Frau Dr. Luz Emilia Minera Reyna
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 10

Fr 11:30-13 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8909 S
Dozentin: Frau Dr. Luz Emilia Minera Reyna
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 11

Fr 8:15-9:45 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8915 S
Dozentin: Frau Mercedes Blanca
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Beginn: 18.10.2010, Ende: 11.02.2011

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Fr, 01.10.2010, 00:00 Uhr bis Sa, 09.10.2010, 24:00 Uhr gilt **NUR für BA-Hauptfachstudierende** der Fächer BA Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA Komparatistik, BA Latinistik, BA Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.**

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Di, 12.10.2010 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 60,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:
http://www.fremdsprachen.uni-muenchen.de/sprachkurse/semkurse_wise2010_11/spanisch/index.html

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere B.A.-Fächer - außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.fremdsprachen.uni-muenchen.de --> Sprachkurse --> Organisatorisches -->

Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Die Prüfung wird voraussichtlich am **14.02.2011, 15-16 Uhr** stattfinden. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14432

DR. ELENA GALLO

Italienisch für Nicht-Italianisten Stufe I

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 13-14:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5900 S

Dozentin: Frau Dott. Sebastiana Amenta

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 02

Mo 14:30-16 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5901 S

Dozentin: Frau Dott. Sebastiana Amenta

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 03

Di 8-9:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5904 S

Dozentin: Frau Dott. Fiorella Palini

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

Gruppe 04

Mi 12-13:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5902 S

Dozentin: Frau Dott. Beatrice Bergero

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

Gruppe 05

Mi 15:15-16:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5903 S

Dozentin: Frau Dott. Fiorella Palini

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140

Beginn: 18.10.2010, Ende: 09.02.2011

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Fr, 01.10.2010, 00:00 Uhr bis Sa, 09.10.2010, 24:00 Uhr gilt **NUR für BA-Hauptfachstudierende** der Fächer BA Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA Komparatistik, BA Latinistik und BA Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.**

Studierende des **BA-Hauptfachs Musikwissenschaft** melden sich bis 09.10.2010 unter Angabe ihres Geburtsdatums, ihrer Adresse und des gewünschten Parallelkurses per E-Mail an monika.formankova@lmu.de an.

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Di, 12.10.2010 direkt bei der

Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 60,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:
http://www.fremdsprachen.uni-muenchen.de/sprachkurse/semkurse_wise2010_11/italienisch/index.html

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere** B.A.-Fächer - **außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.fremdsprachen.uni-muenchen.de --> Sprachkurse --> Organisatorisches --> Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik, Musikwissenschaft und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Die Prüfung wird voraussichtlich am **14.02.2011, 15-16 Uhr** stattfinden. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14437

AKI NARITOMI

Japanisch I (für Anfänger)

2-stündig,

Mo 18:15-19:45 Uhr s.t., Naritomi

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Japanisch im Sauseschritt, Band 1, Standard-Ausgabe (in blau), ISBN: 4990038479, Verlag Dr. Hammes Doitsu Gakuin Ltd.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2010 - 13.10.2010

Belegnummer: 14443

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

Türkisch I (für Anfänger)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Moser-Weithmann

Achtung: Kursbeginn erst am Mittwoch, den 27.10.2010!

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch (bitte zur 1. Sitzung besorgen): Özgür Savasci, Praktisches Lehrbuch Türkisch, Langenscheidt München 2008

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2010 - 13.10.2010

Belegnummer: 14449

Pronunciation Practice III

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 15.09.2010, Ende: 06.10.2010

Improve your spoken English by practising pronunciation! Through fun and stimulating activities we will be practising the following: English sounds (vowels and consonants), where to put the stress in words and sentences, and English intonation.

In four of our sessions student teachers will help you individually and an online learning platform will give you extra practice.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen: Mindestens Erreichen der Stufe 3 (Mittelstufe) im Einstufungstest.

Belegnummer: 99999

CHRISTINA THUNSTEDT

Schwedisch I (für Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12:45-14:15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KS 7950 S

Dozentin: Frau Christina Thunstedt

Kursort: VHS am Harras, Albert-Roßhaupter-Straße 8, Raum 404

Gruppe 02

Mo 14:30-16 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KS 7951 S

Dozentin: Frau Christina Thunstedt

Kursort: VHS am Harras, Albert-Roßhaupter-Straße 8, Raum 404

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Fr, 01.10.2010, 00:00 Uhr bis Sa, 09.10.2010, 24:00 Uhr gilt **NUR für BA-Hauptfachstudierende** der Fächer BA Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA Komparatistik, BA Latinistik, BA Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.**

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Di, 12.10.2010 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 60,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:

http://www.fremdsprachen.uni-muenchen.de/sprachkurse/semkurse_wise2010_11/schwedisch/index.html

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere B.A.-Fächer - außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.fremdsprachen.uni-muenchen.de --> Sprachkurse --> Organisatorisches -->

Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie,

Geschichte, Komparatistik, Latinistik und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Die Prüfung wird voraussichtlich am **14.02.2011, 15-16 Uhr** stattfinden. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 99999

WP 5 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Antike

PROF.DR. STEFAN RITTER

Der römische Kaiser im Bild III: Hadrian und seine Nachfolger (Vorlesung)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Ritter

Achtung: Beginn erst am 27.10.2010!

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Bemerkung: Mit der Begründung des Prinzipats durch Augustus war ein neuartiges, auf die Ausnahmestellung des Kaisers zugeschnittenes Bildersystem entstanden, welches im ganzen Reich und dabei bis in den privaten Bereich hinein Verwendung fand.

In der Vorlesung wird die Zeit Hadrians und seiner Nachfolger behandelt, als die Herrschaft über besondere, namentlich militärische Leistungen und Fähigkeiten des Kaisers begründet wurde.

Dabei werden die relevanten Bildgattungen - v. a. Skulptur, ‚Staatsreliefs‘, Münzen und Glyptik - in ihrem Zusammenspiel betrachtet: unter der leitenden Frage, wie man sich im Medium der Bilder über das eigene Gesellschaftssystem mit dem Kaiser an der Spitze verständigte.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 12000

PD DR. ANETTE HAUG

Frühes Griechenland (Vorlesung)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Haug

Beginn: 26.10.2010, Ende: 08.02.2011

Mit dem frühen Griechenland kommt ein Zeitraum in den Blick, den die archäologische Forschung häufig als „Dark Ages“ beschrieben hat – eine bislang wenig bekannte, „dunkle“ Epoche des Übergangs von den bronzezeitlichen Kulturen zur archaischen Polis-Kultur. In jüngerer Vergangenheit mehrten sich jedoch Befunde und Funde, die es erlauben, die Veränderungen, die sich in diesem chronologischen Horizont vollzogen haben, konkreter zu fassen. Die Vorlesung setzt dabei drei Schwerpunkte: Zunächst geht es in Form eines Überblicks um den Wandel der Kulturformen zwischen der ausgehenden Bronzezeit und dem 8. Jh. Darauf folgt eine ausführliche Diskussion des Prozesses der Polisentstehung bzw. der Urbanisierung. In einem dritten Schritt kommt schließlich die sich im 9./8. Jh. neu formierende Bildkultur in den Blick, die ihren Ort inmitten dieser zuvor thematisierten Veränderungen hat.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

- H. Damgaard Andersen (Hrsg.), Urbanization in the Mediterranean in the 9th to the 6th centuries BC, Acta hyperborea 7 (Copenhagen 1997);
- A. Mazarakis Ainian, From Rulers' Dwellings to Temples. Architecture, Religion and Society in Early Iron Age Greece (1100-700 B.C.) (Jonsered 1997);

- J. Whitley, *The Archaeology of Ancient Greece* (Cambridge 2001);
- R. Rollinger – C. Ulf (Hrsg.), *Griechische Archaik. Interne Entwicklungen – Externe Impulse* (Berlin 2004);
- O. Dickinson, *The Aegean from Bronze Age to Iron Age. Continuity and Change between the twelfth and eighth centuries B.C.* (London 2006);
- S. Langdon, *Art and identity in dark age Greece, 1100-700 B.C.* (Cambridge 2008);
- J. Latacz et al. (Hrsg.), *Homer. Der Mythos von Troia in Dichtung und Kunst* (München 2008).

Nachweis: BA NF Antike und Orient: Vorlesungsmitschrift

Achtung: Bei Blockveranstaltungen (Seminar+Vorlesung) wird NUR im Seminar abgeprüft.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 12001

Magister/Lehramt Latein ("alte" Studiengänge)

Vorlesungen

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vorlesung: Horaz' satirisch-lyrisches Werk und seine Rezeption

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Janka

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Die fachdidaktische Vorlesung ist an sämtliche Studierende des Faches Latein adressiert und kann als Vertiefungskomponente des Einführungskurses Fachdidaktik belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und lektüredidaktischer Perspektive werden die für folgende im gültigen Lehrplan für die Oberstufe (11./12. Jahrgangsstufe) ausgewiesene Themengebiete „*Ridentem dicere verum* – Satirische Betrachtungen“ und „*Nunc aurea Roma est* – politische Perspektiven“ einschlägigen Abschnitte aus Horaz' Werk ausführlich behandelt.

Der Ruhm des *numerosus Horatius* (65-8 v. Chr.), wie Ovid in seiner Autobiographie (trist. 4,10,49) das Dichteridol seiner Jugend wegen der Vielzahl der von ihm beherrschten Versmaße titulierte, ist bis heute ungebrochen. Neben einer überreichen kreativen Rezeption in Poesie und Musik, die sämtlichen Renaissance der antiken Kultur ihren Stempel aufdrückte und auch Blüten wie den *Horatius travestitus* von Christian Morgenstern trieb, steht ein nimmermüdes kritisches Interesse. Erst in neuerer Zeit haben Gregor Maurach (*Horaz: Werk und Leben*, Heidelberg 2001), Ernst August Schmidt (*Zeit und Form. Dichtungen des Horaz*, Heidelberg 2002) und Niklas Holzberg (*Horaz: Dichter und Werk*, München 2009) dem Mann und seinem Werk gewichtige Monographien gewidmet. Auch Hans Peter Syndikus' erhellende Einzelinterpretationen der Horazoden erlebten eine Neuauflage (*Die Lyrik des Horaz I/II*, Darmstadt 32001).

Was kann und will eine Vorlesung zu einem derart dicht und aktuell erschlossenen Autor noch leisten? Zunächst muss sie sich Beschränkungen auferlegen. Eine eingehende Darstellung von Einzelproblemen der Forschung oder gar eine umfassende Rezeptionsgeschichte des Horaz würde ihren Rahmen sprengen. Erklärtes Ziel ist vielmehr schlicht eine *Einführung* in die faszinierend vielstimmige Dichtung des Horaz für Studierende der Klassischen Philologie und Interessierte aus anderen Fächern. Alle altsprachlichen Texte werden anhand des Originals und einer deutschen Übersetzung besprochen. Als Ausgangspunkt habe ich keine Rekonstruktion von Horazens Vita gewählt; vielmehr setze ich mit der sog. *Ars poetica* (Dichtkunst) ein Spätwerk an den Anfang der Vorlesung. Vor diesem Hintergrund werden wir dann die Selbstaussagen des Horaz über sein Dichten näher betrachten. Sinn dieser Dispositio ist es, die von Horaz entwickelte Dichtungstheorie und Metapoetik zu untersuchen und als *ein* originäres Deutungsinstrument für die Lektüre seiner einzelnen Werke zu nutzen.

Daraufhin werden dann die Gedichtsammlungen der *Epoden/Jamben*, *Satiren* und *Oden* sowohl in Überblicken über die jeweilige Buchstruktur vorgestellt als auch anhand von exemplarischen Interpretationen besonders wichtiger Gedichte oder Abschnitte untersucht und als Kunstwerke erfahrbar, die Erlebtes und Erlesenes in überzeitlich eindrucksvoller Form verkünden. Dabei will ich die Vielfalt der für die moderne Horazforschung kennzeichnenden Interpretationsmethoden in einer repräsentativen Auswahl vorführen und auch Dokumente der Horazrezeption ebenso für die Deutung seiner Texte fruchtbar machen wie diejenigen Gedichte der griechischen Lyrik der Archais, die den *Romanae fidicen lyrae* als Leitbilder inspirierten.

Empfohlene Textausgabe: Q. Horati Flacci Opera, ed. D.R. Shackleton-Bailey, Stuttgart 1985 (BT).

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung: Eduard Fraenkel, *Horace*, Oxford 1957 (dt. Ausgabe: Horaz, Darmstadt 51976).

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13982

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Vorlesung: Die römische Biographie von Nepos bis Sueton

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Nach einer Einführung in die gattungstheoretischen Grundlagen der Interpretation von Biographien werden folgende Texte behandelt: Nepos, Feldherrnviden und Atticus-Biographie; Res Gestae Divi Augusti („Monumentum Ancyranum“) im Vergleich mit Plinius' Panegyricus auf Trajan; Ovids „Autobiographie“ Trist. 4.10; die Fragmente der Überlieferung zu Sapphos Leben (Haupttext: Ov. Her. 15) als Beispiel für die Vita einer Frau; Curtius Rufus, Historia Alexandri; Tacitus, Agricola; Sueton, Kaiserviten; als Beispiele für das Nachleben der Gattung sollen die Historia Augusta und Einharts Biographie Karls des Großen dienen.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13983

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Literaturgeschichtsschreibung

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Die Reflexion über Literatur und die philologische Beschäftigung mit der frühen römischen Dichtung haben sich in Rom schon seit dem 2. Jh. v. Chr. in Konkurrenz mit den griechischen Vorbildern etabliert. Einige spannende Themen dieser frühen Auseinandersetzungen sind u.a. über Cicero, Sueton, Quintilian und Gellius zu rekonstruieren. Wie Bewertungsmaßstäbe für Literatur in unterschiedlichen Epochen begründet werden und zur Kanonbildung beitragen, soll in diesem Zusammenhang ebenso besprochen werden wie anschließend genügend Zeit reserviert sein sollte, um bedeutende literaturtheoretische Werke, besonders das zweite Epistelbuch des Horaz, die Essays des Dionysios von Halikarnass und Tacitus' Dialogus de oratoribus,

kennenzulernen.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13984

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Überblicksvorlesung: Poesie

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13968

Vorlesung in lateinischer Sprache: De arte pronuntiandi litteras, syllabas, versus

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13985

Lektüre

VICTORIA HOHENADEL

Lektürekurs Vergil (Reinelt)

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Beginn: 08.12.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer:

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Thematische Lektüre: Mythologie (a)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Die Lektüreübung vermittelt anhand verschiedener Autoren und Werke (bes. Vergil und Ovid) die Möglichkeiten einer Umsetzung von zentralen Mythen der griechischen und römischen Antike in Literatur, Religion und öffentlicher Repräsentation.

Lernziele sind auf eigener Lektüre beruhende vertiefte Kenntnisse der zentralen griechischen und

römischen Mythen, der Einblick in literarische (und ikonographische) Gestaltungs- und Deutungsformen und die angemessene Wiedergabe eines lateinischen Textes aus dem Textcorpus der Übung in modernes Deutsch.

Der Kurs ist für Studierende des 1. Semesters verpflichtend. Höhere Fachsemester werden zugelassen, sofern noch Plätze frei sind.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13977

VICTORIA HOHENADEL

Thematische Lektüre: Mythologie (b)

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Die Lektüreübung vermittelt anhand verschiedener Autoren und Werke (bes. Vergil und Ovid) die Möglichkeiten einer Umsetzung von zentralen Mythen der griechischen und römischen Antike in Literatur, Religion und öffentlicher Repräsentation.

Lernziele sind auf eigener Lektüre beruhende vertiefte Kenntnisse der zentralen griechischen und römischen Mythen, der Einblick in literarische (und ikonographische) Gestaltungs- und Deutungsformen und die angemessene Wiedergabe eines lateinischen Textes aus dem Textcorpus der Übung in modernes Deutsch.

Der Kurs ist für Studierende des 1. Semesters verpflichtend. Höhere Fachsemester werden zugelassen, sofern noch Plätze frei sind.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13978

DR. WERNER SCHEIBMAYR

Thematische Lektüre: Mythologie (c)

2-stündig,

Do 18-19:30 Uhr s.t., Scheibmayr

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Die Lektüreübung vermittelt anhand verschiedener Autoren und Werke (bes. Vergil und Ovid) die Möglichkeiten einer Umsetzung von zentralen Mythen der griechischen und römischen Antike in Literatur, Religion und öffentlicher Repräsentation.

Lernziele sind auf eigener Lektüre beruhende vertiefte Kenntnisse der zentralen griechischen und

römischen Mythen, der Einblick in literarische (und ikonographische) Gestaltungs- und Deutungsformen und die angemessene Wiedergabe eines lateinischen Textes aus dem Textcorpus der Übung in modernes Deutsch.

Der Kurs ist für Studierende des 1. Semesters verpflichtend. Höhere Fachsemester werden zugelassen, sofern noch Plätze frei sind.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13979

DR. VERENA SCHULZ, BARBARA WINKLER

Thematische Lektüre: Rhetorik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8-10 Uhr c.t., Winkler

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Schulz

Gruppe 03

Di 10-12 Uhr c.t.,

DIESER TERMIN ENTFÄLLT! BITTE BEI THEMATISCHE LEKTÜRE: RHETORIK

(GRUPPE 03) bei Frau Riedl ANMELDEN!!!

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG [mit Gruppenprioritäten]: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13981

DR. PETRA RIEDL

Thematische Lektüre: Rhetorik (Gruppe 3)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Riedl

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13980

DR. ERIC DANAY

Lateinische Lektüre: Cicero, Tusculanae disputationes

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Danay

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 13986

DR. GABRIELE GLASER

Lateinische Lektüre: Tacitus, Buch XIII und XIV

2-stündig,

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Glaser

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Tacitus berichtet in seinen Büchern XIII – XIV der „Annalen“, in denen er die ersten Jahre der Regierungszeit Neros behandelt, nicht nur von verschiedensten Vergehen im Kaiserhaus, die von Brudermord über Intrigen, Ehebrüche, ungerechtfertigte Schuld- oder Freisprüche bis hin zum Muttermord reichen, sondern besonders von der Wandlung des Kaisers selbst. Daneben richtet er aber auch den Blick auf außenpolitische Geschehnisse etwa bei den Parthern, in Germanien oder Britannien. In der ihm eigenen, zur Perfektion getriebenen Prägnanz des Ausdrucks vermittelt Tacitus dem Leser damals wie heute (s)eine Interpretation des Prinzipats und der Geschichte – *sine ira et studio*, oder?

Textgrundlage: E. Koestermann, Cornelius Tacitus I, Teubner, Leipzig 1971.

Kommentar: E. Koestermann, Cornelius Tacitus, Annalen, Bd. III, Buch 11-13, Heidelberg 1967.

H. Furneaux, Cornelii Taciti, Annalium ab excessu Divi Augusti libri, Oxford 1965².

Voraussetzung zum Erwerb eines Lektüre-Scheins: regelmäßige, aktive Teilnahme, Bestehen der Schlussklausur.

Zur 1. Sitzung sollen Tac. ann. XIII, 1 – 5 vorbereitet sowie das Wissen über den historischen Hintergrund aufgefrischt worden sein.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13988

BERND POSSELT

Lektürekurs (für das Hauptstudium): Kaiserzeitliche Epik

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Posselt

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Unter der Herrschaft Neros und der flavischen Dynastie entstehen mehrere bedeutende Epen der lateinischen Literatur. Während Lucans *Pharsalia* und die *Punica* des Silius Italicus Stoffe der römischen Geschichte verarbeiten, orientieren sich die *Argonautica* des Valerius Flaccus sowie *Thebais* und *Achilleis* des Statius an griechischen Vorbildern und sind als Vertreter des sog. mythologischen Epos anzusehen.

Im Kurs, der sich insbesondere an fortgeschrittene Studenten des Hauptstudiums und Examenskandidaten richtet, sollen ausgewählte Passagen gelesen werden, um so einen Zugang zu Inhalt, Sprache und Stil der vier Werke zu gewinnen. Ein Reader mit den ausgewählten Texten soll gegen Ende der Semesterferien bereit gestellt werden.

Für die 1. Sitzung bitte vorbereiten: Lucan 1,1–182.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13989

DR. FRANZ WACHINGER

Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene: Apuleius, Metamorphosen In Auswahl (Das Märchen vom Amor und Psyche; Hexengeschichte)

2-stündig,

Mi 18-19:30 Uhr s.t., Wachinger

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Apuleius (2. Jh. n. Chr.) ist eine der schillerndsten, aber auch interessantesten Gestalten der

späteren Antike.

Er stammte aus Numidien, studierte in Karthago Rhetorik und in Athen Philosophie. Sein Hang zu obskurer Religiösität führte zur Einweihung in mehrere Mysterien. Er zog sich den Ruf eines Zauberers und Wundertäters zu. Sein nach griechischem Vorbild gearbeiteter Roman „Metamorphosen“ schildert amüsant die Abenteuer eines Lucius, der in einen Esel verwandelt Vielerlei erlebt, bis er entzaubert wird.

Das Latein des Apuleius ist rhetorische Kunstsprache, in farbenfrohem asianischen Stil gehalten. Berühmt ist v. a. sein in den Metamorphosen enthaltenes Märchen von „Amor und Psyche“.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13990

VICTORIA HOHENADEL

Lateinische Lektüre: Gregorius Magnus, Dialogi lib. II: De vita et miraculis venerabilis Benedicti Abbatis

1-stündig,

Do 10-11 Uhr c.t., Hohenadel

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Die Benediktivita Gregors des Großen gehört mit der Regula S. Benedicti zu den im Mittelalter nicht nur am weitesten verbreiteten, sondern auch am meisten gelesenen Texten.

Im Vordergrund des Kurses steht die Lektüre der Vita. Zudem sollen auch andere Texte der biographischen Literatur der Spätantike behandelt und zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Literatur:

Grégoire le Grand, Dialogue. Tome II (Livres I-III). Texte critique et notes par A. de Vogué (Sources Chrétiennes 260), Paris 1979.

Berschlin, Walter, Biographie und Epochenstil im lateinischen Mittelalter. Band I: Von der Passio Perpetuae zu den Dialogi Gregors des Großen, Stuttgart 1986 (= Quellen und Untersuchungen zur lateinischen Philologie des Mittelalters VIII).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13987

DR. VERONIKA LUKAS

Mittellateinische Lektüre: Walter von Châtillon, Alexandreis

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Lukas

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Das bekannteste Epos des 12. Jh. ist für den klassischen Philologen gleich aus zwei Gründen interessant: zum einen als Auseinandersetzung eines mittelalterlichen Dichters mit der epischen Form, wie sie durch Vergil und seine Nachfolger geprägt und kanonisiert wurde, zum anderen natürlich als Rezeption des unerschöpflichen Alexander-Stoffes, die ihrerseits wieder das Alexanderbild der Nachwelt mitgeprägt hat.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13991

AKAD. DIR. I. R. DR. GERHART SCHNEEWEIß

Neulateinische Lektüre: Philipp Melancthon, humanistische Schriften in Auswahl

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schneeweiß

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Philipp Melanchthon (1497-1560) – der griechische Gelehrtenname als Übersetzung des eigentlichen Familiennamens „Schwarzerdt“ wurde dem 12-jährigen Wunderkind von seinem größten Gönner, Johannes Reuchlin, verliehen – war einer der größten Humanisten seiner Zeit, Freund, wissenschaftlicher und organisatorischer Berater Martin Luthers und selbst maßgeblich an der Reformation beteiligt, bei Luthers Bibelübersetzung (1521), in der Systematisierung der reformatorischen Theologie und vor allen nach Luthers Tod (1546) als Haupt der reformatorischen Bewegung. Von ihm stammt im wesentlichen die „Confessio Augustana“ (1530), auf welche heute noch die evangelischen Geistlichen vereidigt werden. Dennoch unterschied er sich von Luther auf Grund seines Charakters und seiner umfassenden Bildung in mancherlei Hinsicht. Statt Verteufelung des religiösen und theologischen Gegners war Melanchthon stets auf Verständigung und Ausgleich bedacht, von der Sorge um die Erhaltung des politischen Friedens bestimmt und versuchte, an der Einheit der (vom Evangelium her reformierten) katholischen Kirche festzuhalten. Unter dieser Voraussetzung war er sogar bereit, das Papsttum und den herkömmlichen Kult samt Heiligenverehrung beizubehalten.

Die entschiedene Ausrichtung an der Heiligen Schrift verband ihn mit Luther; doch er folgte dabei dem allgemeinen Streben der Humanisten „ad fontes“, welches sich umfassend auf die klassischen Autoren der griechischen und lateinischen Antike bezog. So sah er in der antiken Philosophie einen von der göttlichen Vorsehung gewollten und für uns notwendigen Vorläufer des Christentums; entsprechend galt es für ihn, Philosophie und Offenbarung, natürliche und übernatürliche Erkenntnis, zu vereinen. Die antike Literatur soll nach seiner Vorstellung darüber hinaus durch ihren inhaltlichen und formalen Vorbildcharakter Geist und Seele prägen. Im Verstehen ihres Wertgehaltes sollen Werthaltungen ausgebildet werden; die Einsicht in das Wesen des Guten und Schönen wird entsprechende Handlungsmotive zur „honestas“ freisetzen. Die Sprache (d.h. vor allem die lateinische, aber auch die griechische und hebräische) ist für ihn der grundlegende und wichtigste Bildungsgegenstand; die sprachliche Sensibilisierung schärft nämlich die Wahrnehmungsfähigkeit für alle Sachprobleme. So kann jede wissenschaftliche Bildung nur auf einer gediegenen sprachlichen beruhen, die nicht nur passiv durch bloße Lektüre, sondern vor allem auch aktiv durch selbständiges Abfassen von Texten erfolgt.

Eine solche Bildung sah Melanchthon besonders für den geistlichen Stand als unabdingbar. Seine zahlreichen Schulgründungen legten für Jahrhunderte den Grundstein für das Humanistische Gymnasium, aber auch die von ihm initiierten Universitätsgründungen dienten diesem Bildungsideal. Schon zu seinen Lebzeiten wurde er wegen seiner immensen pädagogischen Wirksamkeit als „praeceptor Germaniae“ gefeiert.

Zum Abschluss seines 450. Todesjahres ist es wohl angebracht, ihm (erstmal) eine Lehrveranstaltung unseres Instituts zu widmen. Die oben skizzierten Gedanken sollen in einer entsprechenden Textauswahl näher erläutert werden. Sie dürften erneut aktuelle Bedeutung haben, nicht nur in der Besinnung auf den besonderen Wert unseres Faches, sondern darüber hinaus für die erstarkende ökumenische Bewegung und die Verständigung der Religionen und Weltanschauungen auf der Grundlage eines umfassenden Humanismus für den Weltfrieden. Die Veranstaltung ist offen für Lateinstudierende aller Semester, aber auch für Studenten jeglicher Fachrichtung, besonders auch für Theologen, sowie für das Seniorenstudium.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13992

Seminare und Übungen

KATHRIN CHRISTINE LAUSMANN, DR. PETRA RIEDL

Lateinisches Propädeutikum

2-stündig,
Di 10-12 Uhr c.t., Riedl
Di 18-20 Uhr c.t., Lausmann
Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Propädeutikum

Belegnummer:

PROF. (I. R.) DR. ANDREAS PATZER

Proseminar Petron Klausur

Mi, 27.04.2011 10-12 Uhr c.t., Patzer

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

VERONIKA MARIE ERTL

Tutorium zum Unterkurs II (Deutsch-lateinische Übersetzungen) (neu!)

2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Ertl
Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Proseminar: Vergil, Aeneis VII-XII

2-stündig,
Fr 16-18 Uhr c.t., Wiener
Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13993

CECILIA MUSSINI

Lateinisches Proseminar: Cicero, de oratore

2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Mussini
Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Schwerpunkte des Seminars werden sein: die Situierung des Dialogs in Ciceros Biographie und literarischer Produktion; eine Vertiefung des politischen und historischen Kontextes, in dem der Text entstanden ist; die Analyse der argumentativen Strategien, die in dem Dialog verwendet werden (in ausgewählten Textpassagen); die Bestimmung von Ciceros Bild des perfekten Redners im Kontext der *ars dicendi* des 1. Jhts. v. Chr.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis De oratore libri tres, ed. Kazimierz F. Kumaniecki, Stuttgart/Leipzig 1969, Nachdruck 1995 (Bibliotheca Teubneriana).

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13994

DR. STEFAN MERKLE

Lateinisches Proseminar: Ovid, Amores

2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

In seinen *Amores* zeichnet Ovid Stationen einer Liebesbeziehung nach und erzählt von diesen aus der Perspektive des liebenden Mannes. Seine Gedichte stehen in der Tradition der Gattung „Römische Liebeselegie“, deren Hauptvertreter neben Ovid seine Vorgänger Tibull und Propertius sind. Im Seminar werden ausgewählte Gedichte aus allen drei Büchern der *Amores* betrachtet. Dabei wird sowohl über ihre spezifische Gestaltung und Position innerhalb des Werkes selbst zu reden sein als auch über ihr Verhältnis zu den Texten von Tibull und Propertius. In der ersten Sitzung werden die Gedichte 1,1 bis 1,3 im Zentrum stehen. Bereiten Sie diese bitte so gründlich vor, dass Sie auch einer detaillierten Besprechung folgen und sich an ihr beteiligen können.

Textausgabe: Ovid: *Amores, Medicamina Faciei Femineae, Ars Amatoria, Remedia Amoris*, hg. v. Edward J. Kenney, Oxford 21994.

Zur Einführung in das Thema lesen Sie bitte vor dem Beginn des Seminars: Niklas Holzberg, *Die römische Liebeselegie. Eine Einführung*, Darmstadt 42009, bes. S.110–140.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13997

PROF. (I. R.) DR. ANDREAS PATZNER

Lateinisches Proseminar: Petron

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Patzner

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13998

PROF.DR. MARTIN HOSE

Lateinisches Proseminar: Terenz, Adelphoe

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Hose

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13999

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Proseminar: Vergil, Aeneis VII-XII

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Die zweite Aeneis-Hälfte ist viel weniger bekannt, obwohl sie viel mehr mit Rom zu tun hat. Denn auch wenn Aeneas Rom nicht gründet, verbringt er doch im vorrömischen Rom des Evander einen feierlichen Festabend an der Ara Maxima und eine rustikale Nacht auf dem Palatin, wo er am Morgen seine neue Rüstung vorfindet.

Das Proseminar beschäftigt sich sowohl mit den Bezügen des Textes zum augusteischen Rom, als auch zur homerischen Vorlage und zur ersten Aeneis-Hälfte. Sie sollten deshalb bis zu Semesterbeginn auf Deutsch die Ilias und die Aeneis vollständig gelesen haben und sich für das Seminar eine Aufbauskizze für die einzelnen Bücher angelegt haben (am besten in eine Datei, um

sie noch beim Weiterarbeiten während des Semesters modifizieren zu können). Für die Textarbeit ist es wichtig, dass Sie eine vollständige und textkritische Ausgabe zur Verfügung haben!

Für die erste Sitzung bitte ich Sie vorzubereiten: Aen. 6,77–97 (Weissagung der Sibylle) und Aen. 7,37–106 (Musenanruf und Exposition der Situation in Latium).

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13969

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinisches Hauptseminar: Cicero, Briefe

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Von Cicero sind Briefe aus den Jahren 68 bis 43 überliefert, insgesamt ca. 860 Briefe, darunter 90, die von verschiedenen Korrespondenten an Cicero gerichtet sind. Thematisch sind die Briefe enorm vielfältig. In der Forschung werden die Briefe überwiegend zum einen als *Quelle* für Ciceros Biographie und die Zeitumstände genutzt, zum anderen werden sie als *literarische Werke* untersucht, indem vor allem Sprache, Stil und insgesamt die Gestaltung im Mittelpunkt stehen. Im Seminar wollen wir die verschiedenen Zugänge vergleichen und möglichst verbinden. Ein Schwerpunkt soll sein, die brieflichen Umgangsformen innerhalb der herrschenden Schicht zu beobachten. Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen im Seminar engagiert mitarbeiten und eine schriftliche Hausarbeit anfertigen. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Lektüre von Original- und Forschungsliteratur ein. Vorbereitung: Bitte lesen Sie zur Vorbereitung das Material, das ab Mitte Juli als Kopiervorlage in meinem Fach in der Bibliothek ausliegt.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 14000

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Hauptseminar: Lucan

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Lucans Bürgerkriegsepos ist auch deswegen so faszinierend, weil es einen zentralen Teil der römischen Geschichte nicht affirmativ und positiv deutet, sondern als eine Anti-Aeneis demonstriert, wie hehre Wertbegriffe fragwürdig werden und sogar pervertiert werden, wenn Heldenmut, Ausdauer und Todesbereitschaft im Bürgerkrieg destruktiv eingesetzt werden. Im Seminar sollte die Beziehung zur Aeneis und anderen antiken Epen besprochen werden, die Nähe zur Lehrdichtung in ihren Funktionen besprochen werden und die Frage, ob und wann die stoische Philosophie als Grundlage eingesetzt ist oder ebenfalls wie die römischen Werte als untauglich erwiesen wid angesichts einer Krisensituation, die zu einem Weltkrieg eskaliert. Es ist deshalb wichtig, dass Sie sich vor Semesterbeginn bereits mit Hilfe einer Übersetzung (zu empfehlen: Georg Luck, jetzt bei Reclam) einen inhaltlichen Überblick über die Pharsalia verschaffen und ihre Kenntnisse von Vergils Aeneis und Homers Ilias und Odyssee soweit auffrischen, dass Sie Aufbau und Episoden soweit im Kopf haben, dass ein Wiedererkennungseffekt eintreten könnte, wenn im Kommentar auf Parallelen und Anspielungen hingewiesen wird.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 14001

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Lateinisches Hauptseminar: Vergil, Aeneis Buch IV

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Das laut Ovid schon in augusteischer Zeit beliebteste Buch der Aeneis soll vollständig gelesen werden. Es wird keine längeren Referate geben; d.h. die Seminararbeit soll nur schriftlich geliefert werden. Der Besitz der textkritischen Ausgabe von Mynors in der Reihe der Oxford Classical Texts und gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen mit Hilfe der Kommentare von Pease und Austin wird erwartet.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 14002

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Einführung in das philologische Arbeiten (b)

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ (13945 Tutorium zu Einführung) abgeprüft; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010, GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13943

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Einführung in das philologische Arbeiten (a)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ abgeprüft (Tutorium zu Einführungskurs) ; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010, GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13942

ELISABETH JOHANNA GOLL, GENEVIEVE SHEILA HETZ

Tutorium zur Einführung in das Philologische Arbeiten

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 18-20 Uhr c.t., Goll

Gruppe 02

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Gruppe 03

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Gruppe 04

Fr 14-16 Uhr c.t., Hetz

Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ (Einführung in das philologische Arbeiten a oder b) abgeprüft; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13945

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Repetitorium: Lateinisch-deutsche Übersetzungen (Arbeitsmethoden)

2-stündig,

Fr 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 22.10.2010, Ende: 04.02.2011

Arbeitsform: Repetitorium

Belegnummer: 14003

PROF. (I. R.) DR. ANDREAS PATZER

Repetitionskurs zur Vorbereitung auf das Staatsexamen

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr s.t., Patzer

Beginn: 01.11.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Repetitorium

Belegnummer: 14004

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Interpretationsübung (zur Vorbereitung auf das Staatsexamen)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Die Übung soll vor allem auf die Klausur im Ersten Staatsexamen vorbereiten; sie ist deswegen als so konzipiert, dass nur eine aktive Teilnahme sinnvoll ist, indem Sie sich alle zwei Wochen die Zeit von vier Stunden freihalten, in der Sie eine Interpretation unter den Rahmenbedingungen der Staatsexamensklausur schreiben. In der Sitzung selbst wechseln jeweils eine allgemein orientierende Einführung in Fragestellungen zu Autoren, Gattungen, Methoden anhand eines repräsentativen Textbeispiels ab mit der Besprechung der korrigierten Probeklausuren. Was Sie mitbringen sollten, sind solide Grundkenntnisse zu den zentralen Autoren, Gattungen, Textformen und zur römischen Geschichte der ausgehenden Republik und frühen Kaiserzeit. Eine Auffrischung anhand einer Einführung in die römische Geschichte (etwa: Gehrke/Schneider), anhand einer Anthologie (etwa: Römische Erbe oder „Die römische Literatur in Text und Darstellung“) und auch anhand von Artikeln im Neuen Pauly (zu Textformen und Gattungen) ist sehr zu empfehlen! Eine Semesterplan mit Lektüreempfehlungen, die Sie schon vor Semesterbeginn berücksichtigen sollten, wird ab 16. August in meinem Fach in der Bibliothek ausliegen.

Arbeitsform: Übung
Belegnummer: 14005

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE, PROF.DR. MARTIN HOSE

Übung zur Geschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., HoseGödde

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Wer immer sich heute mit antiken Texten beschäftigt, ist dabei – ob er es weiß oder nicht, ob er es will oder nicht – geprägt von den großen und wirkmächtigen Aneignungen der Klassischen Antike durch Philosophen, Philologen oder Künstler der Moderne. Diese wiederum verdanken sich oft mehr dem Geist der eigenen Zeit als einer streng historischen Erschließung ihres Gegenstandes. Daher ist die Auseinandersetzung mit der Geschichte des eigenen Faches ein unerläßlicher Bestandteil jeder methodischen Reflexion. Die Übung möchte, ausgehend von zentralen Deutungsparadigmen der Moderne – wie etwa denen Hegels oder Nietzsches –, das zeitbedingte Verständnis antiker Texte vor allem am Beispiel der antiken Tragödie untersuchen. Insbesondere im Schatten der beiden Weltkriege wird die klassisch-philologische Tragödieninterpretation zum Debattierfeld existenzieller anthropologischer und eschatologischer Fragen. Nicht zuletzt der sogenannte „Dritte Humanismus“ Werner Jaegers wurde dabei zu einer wichtigen und zugleich problematischen Bezugsgröße.

In der Übung werden Arbeiten von Wilamowitz-Moellendorff, Werner Jaeger, Paul Friedländer, Bruno Snell, Max Pohlenz, Karl Reinhardt, Wolfgang Schadewaldt u.a. gelesen und hinsichtlich ihre jeweils historischen und politischen Bedingtheit ausgewertet.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Flashar, Hellmut (Hg.): Die Altertumswissenschaften in den zwanziger Jahren, Stuttgart 1995.
- Friedländer, Paul: Die griechische Tragödie und das Tragische, in: Studien zur antiken Literatur und Kunst, Berlin 1969, S. 107-182 (zuerst 1925/6).
- Lesky, Albin: Zum Problem des Tragischen, in: Die griechische Tragödie, 5. Aufl. Stuttgart 1984 (zuerst 1937), S. 11-45.
- Snell, Bruno: Klassische Philologie im Deutschland der zwanziger Jahre, in: Der Weg zum Denken und zur Wahrheit, Göttingen 1978, 105-121 (Vortrag aus dem Jahr 1932).
- Weinstock, Heinrich: Die Wiederkehr des Tragischen, in: Hans Diller (Hg.): Sophokles, [Wege der Forschung 95], Darmstadt 1967, S. 36-55.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 13962

VOLKER MÜLLER

Übung: Grundwissen „Kultur der griechisch-römischen Antike“

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Müller

Beginn: 04.11.2010, Ende: 10.02.2011

Was sind die stadtrömischen Pendanten zum betuchten Grünwald oder zur Maximilianstraße? Hat der *victimarius* dem Opfertier einfach den Kopf abgehakt oder folgte die feierliche Handlung einem ritualisierten Hergang? Hat Louis Leterrier Recht, wenn er seinen 2010 in die Kinos gekommenen Film „Kampf der Titanen“ nennt? *I have no idea* sagt man im anglophonen Sprachraum gerne, wenn man keine Ahnung hat, aber hätte sich Platon das auch so leicht gemacht?

Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen oder dieses sichern möchten. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Topographie, Religion, Mythologie und Philosophie

stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis griechisch-lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit erworben werden können.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14006

JULIA KNÖDLER

Paläographische Übung: Schriften der Antike und des Frühmittelalters

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Knödler

Die Veranstaltung gibt einen Abriss der Schriftgeschichte von der Entstehung der lateinischen Schrift über die antiken Schriften bis hin zu den Buchschriften des Frühmittelalters vor der Ausbreitung der karolingischen Minuskel. Dazu soll durch die Lektüre von Schrifttafeln die konkrete Fähigkeit eingeübt werden, diese Schriften fehlerfrei zu lesen und sie zeitlich und örtlich näher zu bestimmen. Der Kurs ist auf zwei Semester angelegt (im folgenden Semester werden die Schriften des Hoch- und Spätmittelalters behandelt). Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Neben Philologen sind auch Interessenten anderer Fachrichtungen jederzeit willkommen.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14007

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Thematische Lektüre: Mythologie (d)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14010

Grammatikkurs F

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14012

Sprach- und Stilübungen

MARGOT NEGER

Abschlussklausur Unterkurs III

Fr, 18.02.2011 16-18 Uhr c.t., Neger

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

STEFANIE WIND

Tutorium Unterkurse III (neu)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Wind

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

Tutorium zu den Unterkursen III (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

Tutorium zu den Unterkursen III (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

FLORIAN JOSEF BARTL

Tutorium zum Mittelkurs (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Bartl

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

Tutorium zum Oberkurs Deutsch-Latein (neu)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

Tutorium zum Unterkurs II (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

BIRGIT KATRIN SCHNABL

Tutorium zum Unterkurs II (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schnabl

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

Unterkurssitzung M. Neger

Mi, 02.02.2011 16-18 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer:

Propädeutikum (a)

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 18.10.2010, Ende: 14.02.2011
Arbeitsform: Propädeutikum
Belegnummer: 13995

Propädeutikum (b)

2-stündig,
Do 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011
Arbeitsform: Propädeutikum
Belegnummer: 13996

Tutorium zum Unterkurs I

2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011
Arbeitsform: Übung
Belegnummer: 14008

Tutorium zu den Unterkursen II (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,
Di 10-12 Uhr s.t.,
Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011
Arbeitsform: Übung
Belegnummer: 14009

FLORIAN JOSEF BARTL

Tutorium zum Mittelkurs (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t., Bartl
Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011
Arbeitsform: Übung
Belegnummer: 14011

ANTONIA JENIK

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs I (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Jenik
Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010
Belegnummer: 13973

MARGOT NEGER

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs IIa (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,
Fr 8:30-10 Uhr c.t., Neger
Der Kurs findet in A 022 statt.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13974

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs IIb (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Braun

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13975

VOLKER BERCHTOLD

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs IIc (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., BerchtoldBerchtold

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13976

MARGOT NEGER

Lateinische Sprach - und Stilübungen: Unterkurs IIIa (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Neger

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 14013

UDO SEGERER

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs IIIb (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Segerer

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 14014

DR. ISABELLA WIEGAND

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs IIIc (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 02

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Wiegand

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 14015

DR. PETRA RIEDL

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Mittelkurs (a) (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Riedl

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 14016

DR. PETRA RIEDL

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Mittelkurs (b) (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Riedl

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 14017

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (a) (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 14018

DR. PETRA RIEDL

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (b) (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Riedl

Der Kurs findet am Dienstag, von 10.00Uhr bis 12.00Uhr statt in M 203.

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 14019

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (a) (Lateinisch - deutsche Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

In dem Kurs werden chronologisch ausgewählte Texte aus der republikanischen und der augusteischen Epoche sowie der frühen Kaiserzeit im Schwierigkeitsgrad der

Staatsexamensklausur gelesen. Der Schein wird in einer Abschlussklausur erworben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 14020

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Sprach-und Stilübungen: Oberkurs (b) (Lateinisch-deutsche Übersetzungen)

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 14021

DR. PETRA RIEDL

Repetitorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Di 8:30-10 Uhr s.t., Riedl

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Repetitorium

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 14022

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Repetitorium: Lateinisch-deutsche Übersetzungen (Arbeitsmethoden)

2-stündig,

Fr 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 22.10.2010, Ende: 04.02.2011

Arbeitsform: Repetitorium

Belegnummer: 14003

PROF. (I. R.) DR. ANDREAS PATZER

Repetitionskurs zur Vorbereitung auf das Staatsexamen

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr s.t., Patzer

Beginn: 01.11.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Repetitorium

Belegnummer: 14004

Kolloquien

Neulateinisches Colloquium: Iacobus Balde: Antagathyrus (Preis der Fettleibigkeit)

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 14023

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Colloquium Latinum: De Ciceronis orationibus in Catilinam habitis

1-stündig,

Do 17-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Janka

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

„*Quo usque tandem...?*“ *Ab his verbis Marcus Tullius Cicero, illud non hominis sed eloquentiae nomen, orationem celeberrimam quasi ex abrupto exorsus est, quam in Lucium Sergium Catilinam primam habuit. Etiam nos proverbii vel sententiae loco uti solemus hoc dicto, si fastidium vel indignationem exprimimus.*

Ac non solum Ciceronis verba et quattuor illae eius orationes Catilinae classicae factae sunt; Catilina ipse insigne exemplar nefarii seditiosique hominis etiam novissimis temporibus nominatur et affertur. Ergo facile intellegitur has orationes, quae Ciceronem consulem summum magistrum discipulorum eloquentiae reddiderunt, summo studio necnon copioso gaudio et legendas et interpretandas et (interdum) agendas esse. Ergo venite, audite, loquimini, laetamini!

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 14026

Fachdidaktik

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Informations- und Diskussionsveranstaltung (für Staatsexamenskandidaten im Rahmen der Fachdidaktik)

Di, 08.02.2011 19-22 Uhr c.t., Janka

Arbeitsform: Kandidatenkolloquium

Belegnummer:

Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vorlesung: Horaz' satirisch-lyrisches Werk und seine Rezeption

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Janka

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Die fachdidaktische Vorlesung ist an sämtliche Studierende des Faches Latein adressiert und kann als Vertiefungskomponente des Einführungskurses Fachdidaktik belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und lektüredidaktischer Perspektive werden die für folgende im gültigen Lehrplan für die Oberstufe (11./12. Jahrgangsstufe) ausgewiesene Themengebiete „*Ridentem dicere verum* – Satirische Betrachtungen“ und „*Nunc aurea Roma est* – politische Perspektiven“ einschlägigen Abschnitte aus Horaz' Werk ausführlich behandelt.

Der Ruhm des *numerusus Horatius* (65-8 v. Chr.), wie Ovid in seiner Autobiographie (trist. 4,10,49) das Dichterdol seiner Jugend wegen der Vielzahl der von ihm beherrschten Versmaße titulierte, ist bis heute ungebrochen. Neben einer überreichen kreativen Rezeption in Poesie und Musik, die sämtlichen Renaissance der antiken Kultur ihren Stempel aufdrückte und auch Blüten wie den *Horatius travestitus* von Christian Morgenstern trieb, steht ein nimmermüdes kritisches Interesse. Erst in neuerer Zeit haben Gregor Maurach (*Horaz: Werk und Leben*, Heidelberg 2001), Ernst August Schmidt (*Zeit und Form. Dichtungen des Horaz*, Heidelberg 2002) und Niklas Holzberg (*Horaz: Dichter und Werk*, München 2009) dem Mann und seinem Werk gewichtige Monographien gewidmet. Auch Hans Peter Syndikus' erhellende Einzelinterpretationen der Horazoden erlebten eine Neuauflage (*Die Lyrik des Horaz I/II*, Darmstadt 32001).

Was kann und will eine Vorlesung zu einem derart dicht und aktuell erschlossenen Autor noch leisten? Zunächst muss sie sich Beschränkungen auferlegen. Eine eingehende Darstellung von Einzelproblemen der Forschung oder gar eine umfassende Rezeptionsgeschichte des Horaz würde ihren Rahmen sprengen. Erklärtes Ziel ist vielmehr schlicht eine *Einführung* in die faszinierend vielstimmige Dichtung des Horaz für Studierende der Klassischen Philologie und

Interessierte aus anderen Fächern. Alle altsprachlichen Texte werden anhand des Originals und einer deutschen Übersetzung besprochen. Als Ausgangspunkt habe ich keine Rekonstruktion von Horazens Vita gewählt; vielmehr setze ich mit der sog. *Ars poetica* (Dichtkunst) ein Spätwerk an den Anfang der Vorlesung. Vor diesem Hintergrund werden wir dann die Selbstaussagen des Horaz über sein Dichten näher betrachten. Sinn dieser Dispositio ist es, die von Horaz entwickelte Dichtungstheorie und Metapoetik zu untersuchen und als *ein* originäres Deutungsinstrument für die Lektüre seiner einzelnen Werke zu nutzen.

Daraufhin werden dann die Gedichtsammlungen der *Epoden/Jamben*, *Satiren* und *Oden* sowohl in Überblicken über die jeweilige Buchstruktur vorgestellt als auch anhand von exemplarischen Interpretationen besonders wichtiger Gedichte oder Abschnitte untersucht und als Kunstwerke erfahrbar, die Erlebtes und Erlesenes in überzeitlich eindrucksvoller Form verkünden. Dabei will ich die Vielfalt der für die moderne Horazforschung kennzeichnenden Interpretationsmethoden in einer repräsentativen Auswahl vorführen und auch Dokumente der Horazrezeption ebenso für die Deutung seiner Texte fruchtbar machen wie diejenigen Gedichte der griechischen Lyrik der Archais, die den *Romanae fidicen lyrae* als Leitbilder inspirierten.

Empfohlene Textausgabe: Q. Horati Flacci Opera, ed. D.R. Shackleton-Bailey, Stuttgart 1985 (BT).

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung: Eduard Fraenkel, *Horace*, Oxford 1957 (dt. Ausgabe: Horaz, Darmstadt 51976).

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13982

Seminare und Übungen

VOLKER MÜLLER

Übung: Grundwissen „Kultur der griechisch-römischen Antike“

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Müller

Beginn: 04.11.2010, Ende: 10.02.2011

Was sind die stadtrömischen Pendanten zum betuchten Grünwald oder zur Maximilianstraße? Hat der *victimarius* dem Opfertier einfach den Kopf abgehackt oder folgte die feierliche Handlung einem ritualisierten Hergang? Hat Louis Leterrier Recht, wenn er seinen 2010 in die Kinos gekommenen Film „Kampf der Titanen“ nennt? *I have no idea* sagt man im anglophonen Sprachraum gerne, wenn man keine Ahnung hat, aber hätte sich Platon das auch so leicht gemacht?

Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen oder dieses sichern möchten. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Topographie, Religion, Mythologie und Philosophie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis griechisch-lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit erworben werden können.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14006

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Übung: Theorie-Praxis-Kurs zum studienbegleitenden Praktikum

Latein (A)

2-stündig,

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Janka

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Der Kurs ist als verpflichtende fachdidaktische Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2010/11 verbunden.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmenden konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des lateinischen Sprachunterrichts wie Motivation für Latein, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen, Vernetzung mit anderen (sprachlichen) Fächern, Projektarbeit und Einbindung affektiver Lernziele behandeln. Der Kurs soll dabei die Vernetzung zwischen universitärer Didaktikausbildung und Schulpraxis stärken, indem er die während der Praktika gewonnenen Erfahrungen reflektieren und vertiefen hilft.

In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des altsprachlichen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallelektüren, Übergangsektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

In den Sitzungen vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Erstes Treffen und Einteilung der Parallelkurse: Mi, 20.10.2010, 16.30 Uhr im Raum von Parallelkurs A.

Arbeitsform: Praktikumsbegleitende Veranstaltung

Belegnummer: 14024

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

2-stündig,

Fr 14-15:30 Uhr s.t., Janka

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Der Nachweis des erfolgreichen Besuchs dieser Einführung ist Voraussetzung für die spätere Teilnahme an fachdidaktischen Seminaren Latein. Sie sollte auch vor dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum absolviert werden.

Diese Grundlagenveranstaltung richtet sich vorzugsweise an Lehramtsstudierende ab dem dritten Studiensemester. Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben der Geschichte der *studia humanitatis*, den fachlichen und didaktischen Grundlagen und der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium);

Bildungswertkataloge, Fachleistungen, Kompetenzprofile und Motivation; Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik; psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit; Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen); Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell: Kanonentwicklung und -begründung; Literaturdidaktik; Lektüreformen; Methoden des Übersetzens und Interpretierens). Zur Vertiefung können Themen wie Kulturkunde, innovative Methoden, Gegenwart der Antike, alte Sprachen und neue Medien aufgegriffen werden. Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter der Rubrik „Veranstaltungen“ des *Forum Didacticum* im Internet zur Verfügung

(Adresse: http://www.lrz-muenchen.de/~ud311ah/www/FD_Einfuehrung_SS_10_Plan.htm).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs „Fachdidaktik“ setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Kurzreferates, die Bearbeitung von Hausaufgaben, das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters sowie den – möglichst parallelen – Besuch einer fachdidaktischen **Vorlesung** voraus.

Außerdem ist zusätzlich zum Einführungskurs die begleitende **Übung** von Herrn Volker Müller zu besuchen (Mi 12.00 – 13.00, siehe unten), in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert und frühere Klausuraufgaben behandelt werden.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14025

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Colloquium Latinum: De Ciceronis orationibus in Catilinam habitis

1-stündig,

Do 17-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Janka

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

„*Quo usque tandem...?*“ *Ab his verbis Marcus Tullius Cicero, illud non hominis sed eloquentiae nomen, orationem celeberrimam quasi ex abrupto excorsus est, quam in Lucium Sergium Catilinam primam habuit. Etiam nos proverbii vel sententiae loco uti solemus hoc dicto, si fastidium vel indignationem exprimimus.*

Ac non solum Ciceronis verba et quattuor illae eius orationes Catilinae classicae factae sunt; Catilina ipse insigne exemplar nefarii seditiosique hominis etiam novissimis temporibus nominatur et affertur. Ergo facile intellegitur has orationes, quae Ciceronem consulem summum magistrum discipulorum eloquentiae reddiderunt, summo studio necnon copioso gaudio et legendas et interpretandas et (interdum) agendas esse. Ergo venite, audite, loquimini, laetamini !

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 14026

STR ROBIN PANTKE

Fachdidaktische Übung: Theorie-Praxis-Kurs zum studienbegleitenden Praktikum Latein (B)

2-stündig,

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Pantke

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Die fachdidaktische Vorlesung ist an sämtliche Studierende des Faches Latein adressiert und kann als Vertiefungskomponente des Einführungskurses Fachdidaktik belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und lektüredidaktischer Perspektive werden die für folgende im gültigen Lehrplan für die Oberstufe (11./12. Jahrgangsstufe) ausgewiesene Themengebiete „Ridentem

dicere verum – Satirische Betrachtungen“ und „Nunc aurea Roma est – politische Perspektiven“ einschlägigen Abschnitte aus Horaz' Werk ausführlich behandelt.

Der Ruhm des numerosus Horatius (65-8 v. Chr.), wie Ovid in seiner Autobiographie (trist. 4,10,49) das Dichteridol seiner Jugend wegen der Vielzahl der von ihm beherrschten Versmaße titulierte, ist bis heute ungebrochen. Neben einer überreichen kreativen Rezeption in Poesie und Musik, die sämtlichen Renaissancen der antiken Kultur ihren Stempel aufdrückte und auch Blüten wie den Horatius travestitus von Christian Morgenstern trieb, steht ein nimmermüdes kritisches Interesse. Erst in neuerer Zeit haben Gregor Maurach (Horaz. Werk und Leben, Heidelberg 2001), Ernst August Schmidt (Zeit und Form. Dichtungen des Horaz, Heidelberg 2002) und Niklas Holzberg (Horaz. Dichter und Werk, München 2009) dem Mann und seinem Werk gewichtige Monographien gewidmet. Auch Hans Peter Syndikus' erhellende Einzelinterpretationen der Horazoden erlebten eine Neuauflage (Die Lyrik des Horaz I/II, Darmstadt 32001).

Was kann und will eine Vorlesung zu einem derart dicht und aktuell erschlossenen Autor noch leisten? Zunächst muss sie sich Beschränkungen auferlegen. Eine eingehende Darstellung von Einzelproblemen der Forschung oder gar eine umfassende Rezeptionsgeschichte des Horaz würde ihren Rahmen sprengen. Erklärtes Ziel ist vielmehr schlicht eine Einführung in die faszinierend vielstimmige Dichtung des Horaz für Studierende der Klassischen Philologie und Interessierte aus anderen Fächern. Alle altsprachlichen Texte werden anhand des Originals und einer deutschen Übersetzung besprochen. Als Ausgangspunkt habe ich keine Rekonstruktion von Horazens Vita gewählt; vielmehr setze ich mit der sog. Ars poetica (Dichtkunst) ein Spätwerk an den Anfang der Vorlesung. Vor diesem Hintergrund werden wir dann die Selbstaussagen des Horaz über sein Dichten näher betrachten. Sinn dieser Dispositio ist es, die von Horaz entwickelte Dichtungstheorie und Metapoetik zu untersuchen und als ein originäres Deutungsinstrument für die Lektüre seiner einzelnen Werke zu nutzen.

Daraufhin werden dann die Gedichtsammlungen der Epoden/Jamben, Satiren und Oden sowohl in Überblicken über die jeweilige Buchstruktur vorgestellt als auch anhand von exemplarischen Interpretationen besonders wichtiger Gedichte oder Abschnitte untersucht und als Kunstwerke erfahrbar, die Erlebtes und Erlesenes in überzeitlich eindrucksvoller Form verkünden. Dabei will ich die Vielfalt der für die moderne Horazforschung kennzeichnenden Interpretationsmethoden in einer repräsentativen Auswahl vorführen und auch Dokumente der Horazrezeption ebenso für die Deutung seiner Texte fruchtbar machen wie diejenigen Gedichte der griechischen Lyrik der Archaik, die den Romanae fidicen lyrae als Leitbilder inspirierten.

Empfohlene Textausgabe: Q. Horati Flacci Opera, ed. D.R. Shackleton-Bailey, Stuttgart 1985 (BT).

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung: Eduard Fraenkel, Horace, Oxford 1957 (dt. Ausgabe: Horaz, Darmstadt 51976).

Arbeitsform: Praktikumsbegleitende Veranstaltung

Belegnummer: 14027

VOLKER MÜLLER

Fachdidaktische Übung: Übungen zum Einführungskurs „Fachdidaktik Latein“

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Müller

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Dieser Kurs ist als obligatorische Begleitübung zur „Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen“ konzipiert. Es werden die im Einführungskurs besprochenen Themen vertieft, das Grundwissen gesichert und nach sinnvollen inhaltlichen Abschnitten frühere Klausuraufgaben behandelt.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14028

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Seminar Latein: Ciceros De re publica in Forschung und Unterricht

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Bernek

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Der Lehrplan des achtjährigen Gymnasium stellt für das Semester 12/2 des Lateinunterrichts der Oberstufe Ciceros *De re publica* in den Mittelpunkt der Beschäftigung mit theoretischen Reflexionen über Staat und Gesellschaft in Antike und Moderne. Das Seminar setzt sich zum Ziel, Strategien zu entwickeln, anhand derer Schüler auf der Grundlage von Auszügen aus Ciceros staats-theoretischer Schrift und geeigneten Paralleltexten zur Auseinandersetzung mit staatsphilosophischen Fragen angeregt werden können.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (und ggf. ihrer Aufbereitung in Lehrbüchern und Lektüreausgaben für den Unterricht) im Plenum das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen lernzielorientierten Textinterpretationen im Plenum zur Diskussion stellen und schriftlich ausarbeiten.

Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Alexander Demandt, *Der Idealstaat: Die politischen Theorien der Antike*, Köln/Weimar/Wien 32000.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14029

Veranstaltungen für Studierende anderer Fächer ("Lateinkenntnisse"/"Griechischkenntnisse")

Abschlussklausur: Griechischkurse I

Mo, 14.02.2011 10-13 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

MIRJAM ENGERT-KOTWICK

Blockkurs zur Vorbereitung auf das Graecum (im Anschluß an Kurs II)

Mo, 21.02.2011 10-12 Uhr c.t., Engert-Kotwick

Mo, 21.02.2011 12:15-13 Uhr s.t., Engert-Kotwick

Di, 22.02.2011 10-12 Uhr c.t.,

Di, 22.02.2011 12:15-13 Uhr s.t.,

Mi, 23.02.2011 10-12 Uhr c.t.,

Mi, 23.02.2011 12:15-13 Uhr s.t.,

Do, 24.02.2011 10-12 Uhr c.t.,

Do, 24.02.2011 12:15-13 Uhr s.t.,

Fr, 25.02.2011 10-12 Uhr c.t.,

Fr, 25.02.2011 12:15-13 Uhr s.t.,

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

DR. RANJA KNÖBL

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Knöbl)

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t.,

DER KURS FINDET STATT IN: Leopoldstr. 13, Haus 1, Raum 1301

Mi 16-18 Uhr c.t., Knöbl
SOWIE AM FREITAG VON 10.00 bis 12.00Uhr! RAUM WIRD BEKANNT GEGEBEN
, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer:

EGGERT

Ferienkurs Blockkurs Graecum I

14.04.2011-15.04.2011 10-12:30 Uhr s.t.,

18.04.2011-20.04.2011 10-12:30 Uhr s.t., Eggert

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

MIRJAM ENGERT-KOTWICK

Lektüre zum Graecum: Platon, Apologie

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Engert-Kotwick

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer:

Tutorium zu den Griechischkursen II (Fichtel)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

GENEVIEVE SHEILA HETZ

Tutorium zur Vorbereitung auf das Graecum

Fr 14-16 Uhr c.t., Hetz

Beginn: 18.02.2011, Ende: 08.04.2011

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Übung zu den Griechischkursen I

1-stündig,

Di 18:15-19 Uhr s.t., Tsigkana

Beginn: 26.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Übung

Belegnummer:

Übung zum Graecumskurs I

2-stündig,

Do 18-19:30 Uhr s.t.,

Der Kurs beginnt am 18.11.2010.

Beginn: 02.12.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Übung

Belegnummer:

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t.,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t.,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Gruppe 03

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011

Erster Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum;

Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Im Anschluss wird in der

vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse

angeboten. Der Kurs will neben dem Erlernen der griechischen Grammatik

auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur bieten.

Die Teilnehmer werden gebeten, bereits vor Beginn des Semesters das

griechische Alphabet zu lernen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d‘ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13952

ILSE CHARLOTTE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 12-14 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Fr 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14030

ILSE CHARLOTTE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 14-16 Uhr c.t., Rieger

Fr 12-14 Uhr c.t.,

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t.,

Fr 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Im Anschluss wird wieder in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der erworbenen Kenntnisse angeboten. Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die restliche Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 14032

DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Übung zum Graecumskurs I

1-stündig,

Mi 18-19 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Übung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13953

Übung zum Graecumskurs II

1-stündig,

Fr 14-15 Uhr c.t.,

Beginn: 22.10.2010, Ende: 04.02.2011

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II - passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos - vor allem das Übersetzen, so weit wie möglich an Originaltexten, trainiert werden.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14035

MIRJAM ENGERT-KOTWICK

Lektüre zum Graecumskurs II: Platon, Apologie

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Engert-Kotwick

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14033

Übung zur Vorbereitung auf das Graecum

1-stündig,

Fr 14-15 Uhr c.t.,

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14031

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 9-10 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 02

Di 14-15 Uhr c.t., Merkle

Mi 12-13 Uhr c.t., Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 03

Mo 16-17 Uhr c.t., Merkle

Do 13-14 Uhr c.t., Merkle

Fr 14-16 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 18.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d‘ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12 in WP 5 Ältere Sprachen und Kulturen. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, GW_NF (nicht modularisiert): 12.10.2010 - 14.10.2010

Belegnummer: 13174

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Merkle

Do 9-10 Uhr c.t., Merkle

Fr 13-14 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 19.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14036

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 13-14 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Belegnummer: 14034

modularisiertes Lehramt Latein

Abschlussklausur: Einführung in das philologische Arbeiten

Mo, 14.02.2011 10-12 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

P 1 Literaturwissenschaft

P 1.1 Grundlagen der Lateinischen Philologie

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Einführung in das philologische Arbeiten (a)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ abgeprüft (Tutorium zu Einführungskurs); zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010, GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13942

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Einführung in das philologische Arbeiten (b)

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ (13945 Tutorium zu Einführung) abgeprüft; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010, GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13943

P 1.2 Tutorium zu “Grundlagen der Lateinischen Philologie”

Tutorium zur Einführung in das philologische Arbeiten (Gruppe05)

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Beginn: 27.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

Tutorium zur Einführung in das philologische Arbeiten (Gruppe06)

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

Tutorium zur Einführung in das philologische Arbeiten (Gruppe06)

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 12.11.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

ELISABETH JOHANNA GOLL, GENEVIEVE SHEILA HETZ

Tutorium zur Einführung in das Philologische Arbeiten

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 18-20 Uhr c.t., Goll

Gruppe 02

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Gruppe 03

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Gruppe 04

Fr 14-16 Uhr c.t., Hetz

Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ (Einführung in das philologische Arbeiten a oder b) abgeprüft; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13945

P 2 Aktive Sprachkompetenz

P 2.1 Basismodul Grammatik (Stilübungen Latein-Deutsch)

DR. GABRIELE GLASER

Basismodulgrammatik d

2-stündig,

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Glaser

Beginn: 29.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer:

MARGOT NEGER, DR. PETRA RIEDL

Basismodul: Grammatik (a)

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-9:30 Uhr s.t., Riedl

Der Kurs findet von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr statt.

Gruppe 02

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Neger

DIESE GRUPPE FINDET NICHT STATT!

Stattdessen Basismodul Grammatik (b) bei Herrn Dr. Scheibmayr, montags von 18.00uhr bis

20.00uhr c.t.; Raum folgt.

Gruppe 03

Fr 8:30-10 Uhr s.t.,

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13971

DR. WERNER SCHEIBMAYR

Basismodul Grammatik (b)

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Scheibmayr

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13972

Basismodul Grammatik (c)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13970

P 3 Lektüren/Übungen

P 3.1 Thematische Lektüre: Mythologie

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Thematische Lektüre: Mythologie (a)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Die Lektüreübung vermittelt anhand verschiedener Autoren und Werke (bes. Vergil und Ovid) die Möglichkeiten einer Umsetzung von zentralen Mythen der griechischen und römischen Antike in Literatur, Religion und öffentlicher Repräsentation.

Lernziele sind auf eigener Lektüre beruhende vertiefte Kenntnisse der zentralen griechischen und römischen Mythen, der Einblick in literarische (und ikonographische) Gestaltungs- und Deutungsformen und die angemessene Wiedergabe eines lateinischen Textes aus dem Textcorpus

der Übung in modernes Deutsch.

Der Kurs ist für Studierende des 1. Semesters verpflichtend. Höhere Fachsemester werden zugelassen, sofern noch Plätze frei sind.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13977

VICTORIA HOHENADEL

Thematische Lektüre: Mythologie (b)

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Die Lektüreübung vermittelt anhand verschiedener Autoren und Werke (bes. Vergil und Ovid) die Möglichkeiten einer Umsetzung von zentralen Mythen der griechischen und römischen Antike in Literatur, Religion und öffentlicher Repräsentation.

Lernziele sind auf eigener Lektüre beruhende vertiefte Kenntnisse der zentralen griechischen und römischen Mythen, der Einblick in literarische (und ikonographische) Gestaltungs- und Deutungsformen und die angemessene Wiedergabe eines lateinischen Textes aus dem Textcorpus der Übung in modernes Deutsch.

Der Kurs ist für Studierende des 1. Semesters verpflichtend. Höhere Fachsemester werden zugelassen, sofern noch Plätze frei sind.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13978

DR. WERNER SCHEIBMAYR

Thematische Lektüre: Mythologie (c)

2-stündig,

Do 18-19:30 Uhr s.t., Scheibmayr

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Die Lektüreübung vermittelt anhand verschiedener Autoren und Werke (bes. Vergil und Ovid) die Möglichkeiten einer Umsetzung von zentralen Mythen der griechischen und römischen Antike in Literatur, Religion und öffentlicher Repräsentation.

Lernziele sind auf eigener Lektüre beruhende vertiefte Kenntnisse der zentralen griechischen und römischen Mythen, der Einblick in literarische (und ikonographische) Gestaltungs- und Deutungsformen und die angemessene Wiedergabe eines lateinischen Textes aus dem Textcorpus

der Übung in modernes Deutsch.

Der Kurs ist für Studierende des 1. Semesters verpflichtend. Höhere Fachsemester werden zugelassen, sofern noch Plätze frei sind.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13979

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Thematische Lektüre: Mythologie (d)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14010

WP Interdisziplinäre Übungen

Tutorium zu den Griechischkursen II (Fichtel)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Übung zu den Griechischkursen I

1-stündig,

Di 18:15-19 Uhr s.t., Tsigkana

Beginn: 26.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Übung

Belegnummer:

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t.,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t.,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Gruppe 03

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011

Erster Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum;

Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten. Der Kurs will neben dem Erlernen der griechischen Grammatik auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur bieten.

Die Teilnehmer werden gebeten, bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet zu lernen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d‘ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13952

DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Übung zum Graecumskurs I

1-stündig,

Mi 18-19 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Übung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13953

Fachdidaktik der Alten Sprachen

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Informations-und Diskussionsveranstaltung (für Staatsexamenskandidaten im Rahmen der Fachdidaktik)

Di, 08.02.2011 19-22 Uhr c.t., Janka

Arbeitsform: Kandidatenkolloquium

Belegnummer:

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Ödipustag I

Sa, 13.11.2010 9:30-15:30 Uhr c.t., Janka

Arbeitsform: n/a

Belegnummer:

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Ödipustag II

Sa, 13.11.2010 9:30-15:30 Uhr s.t., Janka

Arbeitsform: n/a

Belegnummer:

Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vorlesung: Horaz' satirisch-lyrisches Werk und seine Rezeption

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Janka

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Die fachdidaktische Vorlesung ist an sämtliche Studierende des Faches Latein adressiert und kann als Vertiefungskomponente des Einführungskurses Fachdidaktik belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und lektüredidaktischer Perspektive werden die für folgende im gültigen Lehrplan für die Oberstufe (11./12. Jahrgangsstufe) ausgewiesene Themengebiete „*Ridentem dicere verum* – Satirische Betrachtungen“ und „*Nunc aurea Roma est* – politische Perspektiven“ einschlägigen Abschnitte aus Horaz' Werk ausführlich behandelt.

Der Ruhm des *numerosus Horatius* (65-8 v. Chr.), wie Ovid in seiner Autobiographie (trist. 4,10,49) das Dichteridol seiner Jugend wegen der Vielzahl der von ihm beherrschten Versmaße titulierte, ist bis heute ungebrochen. Neben einer überreichen kreativen Rezeption in Poesie und Musik, die sämtlichen Renaissance der antiken Kultur ihren Stempel aufdrückte und auch Blüten wie den *Horatius travestitus* von Christian Morgenstern trieb, steht ein nimmermüdes kritisches Interesse. Erst in neuerer Zeit haben Gregor Maurach (*Horaz. Werk und Leben*, Heidelberg 2001), Ernst August Schmidt (*Zeit und Form. Dichtungen des Horaz*, Heidelberg 2002) und Niklas Holzberg (*Horaz. Dichter und Werk*, München 2009) dem Mann und seinem Werk gewichtige Monographien gewidmet. Auch Hans Peter Syndikus' erhellende Einzelinterpretationen der Horazoden erlebten eine Neuauflage (*Die Lyrik des Horaz I/II*, Darmstadt 32001).

Was kann und will eine Vorlesung zu einem derart dicht und aktuell erschlossenen Autor noch leisten? Zunächst muss sie sich Beschränkungen auferlegen. Eine eingehende Darstellung von Einzelproblemen der Forschung oder gar eine umfassende Rezeptionsgeschichte des Horaz würde ihren Rahmen sprengen. Erklärtes Ziel ist vielmehr schlicht eine *Einführung* in die faszinierend vielstimmige Dichtung des Horaz für Studierende der Klassischen Philologie und Interessierte aus anderen Fächern. Alle altsprachlichen Texte werden anhand des Originals und einer deutschen Übersetzung besprochen. Als Ausgangspunkt habe ich keine Rekonstruktion von Horazens Vita gewählt; vielmehr setze ich mit der sog. *Ars poetica* (Dichtkunst) ein Spätwerk an den Anfang der Vorlesung. Vor diesem Hintergrund werden wir dann die Selbstaussagen des Horaz über sein Dichten näher betrachten. Sinn dieser Dispositio ist es, die von Horaz entwickelte Dichtungstheorie und Metapoetik zu untersuchen und als *ein* originäres Deutungsinstrument für die Lektüre seiner einzelnen Werke zu nutzen.

Daraufhin werden dann die Gedichtsammlungen der *Epiden/Jamben*, *Satiren* und *Oden* sowohl in Überblicken über die jeweilige Buchstruktur vorgestellt als auch anhand von exemplarischen Interpretationen besonders wichtiger Gedichte oder Abschnitte untersucht und als Kunstwerke erfahrbar, die Erlebtes und Erlesenes in überzeitlich eindrucksvoller Form verkünden. Dabei will ich die Vielfalt der für die moderne Horazforschung kennzeichnenden Interpretationsmethoden in einer repräsentativen Auswahl vorführen und auch Dokumente der Horazrezeption ebenso für die Deutung seiner Texte fruchtbar machen wie diejenigen Gedichte der griechischen Lyrik der Archais, die den *Romanae fidicen lyrae* als Leitbilder inspirierten.

Empfohlene Textausgabe: Q. Horati Flacci Opera, ed. D.R. Shackleton-Bailey, Stuttgart 1985 (BT).

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung: Eduard Fraenkel, Horace, Oxford 1957 (dt. Ausgabe:

Horaz, Darmstadt 51976).

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13982

Seminare und Übungen

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Fachdidaktik des Griechischen

1-stündig,

Mi 13-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Der Nachweis des erfolgreichen Besuchs dieser Einführung ist Voraussetzung für die spätere Teilnahme an fachdidaktischen Seminaren Griechisch.

In Ergänzung zum Einführungskurs Fachdidaktik Latein werden wir in dieser Lehrveranstaltung die spezifischen Grundfragen des Griechischunterrichts in historischer wie systematischer Hinsicht behandeln. Dazu gehören Themen wie Fachleistungskonzept, Fachprofil und Motivation für die Wahl einer „zweiten alten Sprache“ und ihre Weiterbelegung in der Oberstufe, Konzepte, Methoden, Medien (insbesondere Lehrbücher und Lektüreausgaben) und Perspektiven des Spracherwerbs- und Lektüreunterrichts; Sprachwissenschaft im Grammatikunterricht; Aufbau und Lernziele des Lektürekansons; Phasenvernetzung, ein- und zweiphasige Modelle; Kulturkunde; Wissenschaftspropädeutik im Griechischunterricht; Präsenz der griechischen Antike in der Gegenwartskultur; Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Unterrichtsplanung, „Neugriechisch im Altgriechischunterricht“, fächerverbindendes Lernen und Einbindung affektiver Lernziele sowie neuer methodischer Ansätze.

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs „Fachdidaktik Griechisch“ setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Kurzreferates, die Bearbeitung von Hausaufgaben und das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 13961

VOLKER MÜLLER

Übung: Grundwissen „Kultur der griechisch-römischen Antike“

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Müller

Beginn: 04.11.2010, Ende: 10.02.2011

Was sind die stadtrömischen Pendanten zum betuchten Grünwald oder zur Maximilianstraße? Hat der *victimarius* dem Opfertier einfach den Kopf abgehackt oder folgte die feierliche Handlung einem ritualisierten Hergang? Hat Louis Leterrier Recht, wenn er seinen 2010 in die Kinos gekommenen Film „Kampf der Titanen“ nennt? *I have no idea* sagt man im anglophonen Sprachraum gerne, wenn man keine Ahnung hat, aber hätte sich Platon das auch so leicht gemacht?

Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen oder dieses sichern möchten. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Topographie, Religion, Mythologie und Philosophie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis griechisch-lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit erworben werden können.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14006

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Übung: Theorie-Praxis-Kurs zum studienbegleitenden Praktikum Latein (A)

2-stündig,

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Janka

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Der Kurs ist als verpflichtende fachdidaktische Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2010/11 verbunden.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmenden konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des lateinischen Sprachunterrichts wie Motivation für Latein, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen, Vernetzung mit anderen (sprachlichen) Fächern, Projektarbeit und Einbindung affektiver Lernziele behandeln. Der Kurs soll dabei die Vernetzung zwischen universitärer Didaktikausbildung und Schulpraxis stärken, indem er die während der Praktika gewonnenen Erfahrungen reflektieren und vertiefen hilft.

In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des altsprachlichen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallelektüren, Übergangsektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

In den Sitzungen vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Erstes Treffen und Einteilung der Parallelkurse: Mi, 20.10.2010, 16.30 Uhr im Raum von Parallelkurs A.

Arbeitsform: Praktikumsbegleitende Veranstaltung

Belegnummer: 14024

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

2-stündig,

Fr 14-15:30 Uhr s.t., Janka

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Der Nachweis des erfolgreichen Besuchs dieser Einführung ist Voraussetzung für die spätere Teilnahme an fachdidaktischen Seminaren Latein. Sie sollte auch vor dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum absolviert werden.

Diese Grundlagenveranstaltung richtet sich vorzugsweise an Lehramtsstudierende ab dem dritten Studiensemester. Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über

die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben der Geschichte der *studia humanitatis*, den fachlichen und didaktischen Grundlagen und der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium); Bildungswertkataloge, Fachleistungen, Kompetenzprofile und Motivation; Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik; psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit; Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen); Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell: Kanonentwicklung und -begründung; Literaturdidaktik; Lektüreformen; Methoden des Übersetzens und Interpretierens). Zur Vertiefung können Themen wie Kulturkunde, innovative Methoden, Gegenwart der Antike, alte Sprachen und neue Medien aufgegriffen werden. Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter der Rubrik „Veranstaltungen“ des *Forum Didacticum* im Internet zur Verfügung

(Adresse: http://www.lrz-muenchen.de/~ud311ah/www/FD_Einfuehrung_SS_10_Plan.htm).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs „Fachdidaktik“ setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Kurzreferates, die Bearbeitung von Hausaufgaben, das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters sowie den – möglichst parallelen – Besuch einer fachdidaktischen **Vorlesung** voraus.

Außerdem ist zusätzlich zum Einführungskurs die begleitende **Übung** von Herrn Volker Müller zu besuchen (Mi 12.00 – 13.00, siehe unten), in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert und frühere Klausuraufgaben behandelt werden.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14025

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Colloquium Latinum: De Ciceronis orationibus in Catilinam habitis

1-stündig,

Do 17-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Janka

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

„Quo usque tandem...?“ Ab his verbis Marcus Tullius Cicero, illud non hominis sed eloquentiae nomen, orationem celeberrimam quasi ex abrupto exorsus est, quam in Lucium Sergium Catilinam primam habuit. Etiam nos proverbii vel sententiae loco uti solemus hoc dicto, si fastidium vel indignationem exprimimus.

Ac non solum Ciceronis verba et quattuor illae eius orationes Catilinae classicae factae sunt; Catilina ipse insigne exemplar nefarii seditiosique hominis etiam novissimis temporibus nominatur et affertur. Ergo facile intellegitur has orationes, quae Ciceronem consulem summum magistrum discipulorum eloquentiae reddiderunt, summo studio necnon copioso gaudio et legendas et interpretandas et (interdum) agendas esse. Ergo venite, audite, loquimini, laetamini !

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 14026

STR ROBIN PANTKE

Fachdidaktische Übung: Theorie-Praxis-Kurs zum studienbegleitenden Praktikum

Latein (B)

2-stündig,

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Pantke

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Die fachdidaktische Vorlesung ist an sämtliche Studierende des Faches Latein adressiert und kann als Vertiefungskomponente des Einführungskurses Fachdidaktik belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und lektüredidaktischer Perspektive werden die für folgende im gültigen Lehrplan für die Oberstufe (11./12. Jahrgangsstufe) ausgewiesene Themengebiete „Ridentem dicere verum – Satirische Betrachtungen“ und „Nunc aurea Roma est – politische Perspektiven“ einschlägigen Abschnitte aus Horaz' Werk ausführlich behandelt.

Der Ruhm des numerosus Horatius (65-8 v. Chr.), wie Ovid in seiner Autobiographie (trist. 4,10,49) das Dichteridol seiner Jugend wegen der Vielzahl der von ihm beherrschten Versmaße titulierte, ist bis heute ungebrochen. Neben einer überreichen kreativen Rezeption in Poesie und Musik, die sämtlichen Renaissancen der antiken Kultur ihren Stempel aufdrückte und auch Blüten wie den Horatius travestitus von Christian Morgenstern trieb, steht ein nimmermüdes kritisches Interesse. Erst in neuerer Zeit haben Gregor Maurach (Horaz. Werk und Leben, Heidelberg 2001), Ernst August Schmidt (Zeit und Form. Dichtungen des Horaz, Heidelberg 2002) und Niklas Holzberg (Horaz. Dichter und Werk, München 2009) dem Mann und seinem Werk gewichtige Monographien gewidmet. Auch Hans Peter Syndikus' erhellende Einzelinterpretationen der Horazoden erlebten eine Neuauflage (Die Lyrik des Horaz I/II, Darmstadt 32001).

Was kann und will eine Vorlesung zu einem derart dicht und aktuell erschlossenen Autor noch leisten? Zunächst muss sie sich Beschränkungen auferlegen. Eine eingehende Darstellung von Einzelproblemen der Forschung oder gar eine umfassende Rezeptionsgeschichte des Horaz würde ihren Rahmen sprengen. Erklärtes Ziel ist vielmehr schlicht eine Einführung in die faszinierend vielstimmige Dichtung des Horaz für Studierende der Klassischen Philologie und Interessierte aus anderen Fächern. Alle altsprachlichen Texte werden anhand des Originals und einer deutschen Übersetzung besprochen. Als Ausgangspunkt habe ich keine Rekonstruktion von Horazens Vita gewählt; vielmehr setze ich mit der sog. Ars poetica (Dichtkunst) ein Spätwerk an den Anfang der Vorlesung. Vor diesem Hintergrund werden wir dann die Selbstaussagen des Horaz über sein Dichten näher betrachten. Sinn dieser Dispositio ist es, die von Horaz entwickelte Dichtungstheorie und Metapoetik zu untersuchen und als ein originäres Deutungsinstrument für die Lektüre seiner einzelnen Werke zu nutzen.

Daraufhin werden dann die Gedichtsammlungen der Epoden/Jamben, Satiren und Oden sowohl in Überblicken über die jeweilige Buchstruktur vorgestellt als auch anhand von exemplarischen Interpretationen besonders wichtiger Gedichte oder Abschnitte untersucht und als Kunstwerke erfahrbar, die Erlebtes und Erlesenes in überzeitlich eindrucksvoller Form verkünden. Dabei will ich die Vielfalt der für die moderne Horazforschung kennzeichnenden Interpretationsmethoden in einer repräsentativen Auswahl vorführen und auch Dokumente der Horazrezeption ebenso für die Deutung seiner Texte fruchtbar machen wie diejenigen Gedichte der griechischen Lyrik der Archaik, die den Romanae fidicen lyrae als Leitbilder inspirierten.

Empfohlene Textausgabe: Q. Horati Flacci Opera, ed. D.R. Shackleton-Bailey, Stuttgart 1985 (BT).

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung: Eduard Fraenkel, Horace, Oxford 1957 (dt. Ausgabe: Horaz, Darmstadt 51976).

Arbeitsform: Praktikumsbegleitende Veranstaltung

Belegnummer: 14027

VOLKER MÜLLER

Fachdidaktische Übung: Übungen zum Einführungskurs „Fachdidaktik Latein“

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Müller

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Dieser Kurs ist als obligatorische Begleitübung zur „Einführung in die Fachdidaktik des

Lateinischen“ konzipiert. Es werden die im Einführungskurs besprochenen Themen vertieft, das Grundwissen gesichert und nach sinnvollen inhaltlichen Abschnitten frühere Klausuraufgaben behandelt.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14028

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Seminar Latein: Ciceros De re publica in Forschung und Unterricht

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Bernek

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Der Lehrplan des achtjährigen Gymnasium stellt für das Semester 12/2 des Lateinunterrichts der Oberstufe Ciceros *De re publica* in den Mittelpunkt der Beschäftigung mit theoretischen Reflexionen über Staat und Gesellschaft in Antike und Moderne. Das Seminar setzt sich zum Ziel, Strategien zu entwickeln, anhand derer Schüler auf der Grundlage von Auszügen aus Ciceros staats-theoretischer Schrift und geeigneten Paralleltexten zur Auseinandersetzung mit staatsphilosophischen Fragen angeregt werden können.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (und ggf. ihrer Aufbereitung in Lehrbüchern und Lektüreausgaben für den Unterricht) im Plenum das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesehaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen lernzielorientierten Textinterpretationen im Plenum zur Diskussion stellen und schriftlich ausarbeiten.

Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Alexander Demandt, *Der Idealstaat: Die politischen Theorien der Antike*, Köln/Weimar/Wien 32000.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14029

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Forschungskolloquium: Präsenzen der Antike in der Gegenwartskultur

1-stündig,

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Im Forschungskolloquium werden laufende Qualifikationsarbeiten zu Themen aus der Klassischen Philologie, der Wirkungsgeschichte der antiken Literaturen und der Fachdidaktik der Alten Sprachen vorgestellt und besprochen. Ein Schwerpunkt liegt auf den Präsenzen der griechisch-römischen Antike in der Gegenwartskultur. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihre methodischen Ansätze im Plenum zur Diskussion zu stellen und anhand exemplarischer gemeinsamer Textinterpretationen zu profilieren.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 14037

Kurse für B.A. Nebenfach ‘Sprache, Literatur, Kultur’

WP 1: Sprachen

Griechisch

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t.,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger
Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t.,
Mi 16-18 Uhr c.t.,

Gruppe 03

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011

Erster Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum;
Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Im Anschluss wird in der
vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse
angeboten. Der Kurs will neben dem Erlernen der griechischen Grammatik
auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur bieten.
Die Teilnehmer werden gebeten, bereits vor Beginn des Semesters das
griechische Alphabet zu lernen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht
entweder dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d' in WP 1: Sie erhalten 6
ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30
Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.)
schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000
Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der
Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13952

DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Übung zum Graecumskurs I

1-stündig,

Mi 18-19 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Übung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP
5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben
oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen)
oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt
beim Dozenten.

Belegnummer: 13953

Latein

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne
Vorkenntnisse)**

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 9-10 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 02

Di 14-15 Uhr c.t., Merkle

Mi 12-13 Uhr c.t., Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 03

Mo 16-17 Uhr c.t., Merkle

Do 13-14 Uhr c.t., Merkle

Fr 14-16 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 18.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d‘ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12 in WP 5 Ältere Sprachen und Kulturen. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, GW_NF (nicht modularisiert): 12.10.2010 - 14.10.2010

Belegnummer: 13174

WP 2: Literaturwissenschaft

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes ‚B.A. Nebenfach ‚Sprache, Literatur, Kultur‘ (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Kernveranstaltungen

PROF.DR. MARTIN HOSE

Vorlesung: Literaturgeschichte

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13944

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Vorlesung: Epos

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Die Vorlesung möchte einerseits in die epische Dichtung Homers einführen, andererseits an einem hellenistischen Beispiel – den *Argonautika* des Apollonios Rhodios aus dem 3. Jh. v. Chr. – eine späte Transformation der epischen Form sowie der heroischen Dichtung erörtern. Nachdem im Wintersemester 2009/10 die *Odyssee* eingehender behandelt wurde als die *Ilias*, steht nun das ältere der beiden homerischen Epen im Vordergrund. Nach einer Einführung in die Gattungsmerkmale und die Forschungsdebatten zur Person Homers werden zentrale Interpretationsmuster der *Ilias* herausgearbeitet: das Schicksal Achills als geheimer „Motor“ und Plan des Geschehens; das Verhältnis von Götter- und Menschenhandlung; die archaische Ethik, insbesondere die zentrale Bedeutung von „Ehre“ (*timê*) und „Ruhm“ (*kleos*); die poetische Darstellung der Kriegshandlung und schließlich die berühmte „Lösung“ des Hektor, mit der das Epos endet.

In einer eher cursorischen Sequenz sollen dann die wichtigsten Innovationen der *Odyssee* behandelt werden: die komplexere Erzählstruktur; die Reformulierung des Helden als „Dulder“ einerseits, als „listenreich“ andererseits; die nahezu bürgerliche Dimension von Heimat und Ehe. Der letzte Teil der Vorlesung stellt mit den *Argonautika* des Apollonius ein Epos vor, das die Tradition der Gattung aufgreift, das archaische Heroenideal jedoch zugleich in subversiver Weise unterwandert: Im Zentrum steht ein zweifelnder Held, der allein mittels der Zaubermittel der ihn liebenden Medea sein Ziel erreicht. Neben der den *Argonautika* zugrundeliegenden „neuen“ Poetik und Ästhetik des Hellenismus wird nach den literatursoziologischen Bedingungen dieser epischen Dichtung gefragt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.).
- Homer, *Die Odyssee*. Übersetzt von Wolfgang Schadewaldt (Rowohlt, Taschenbuch), Reinbek bei Hamburg 2008 (zuerst 1958).
- Hölscher, Uvo: *Die Odyssee*. Epos zwischen Märchen und Roman, München 1988.
- Latacz, Joachim: *Homer. Der erste Dichter des Abendlandes*, München, Zürich 1989.
- Apollonius von Rhodos: *Das Argonautenepos*, hg., übers. u. erläutert von Reinhold Glei u. Stephanie Natzel-Glei, 2 Bde., Darmstadt 1996.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“*: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13949

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Überblicksvorlesung: Poesie

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13968

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vorlesung: Horaz' satirisch-lyrisches Werk und seine Rezeption

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Janka

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Die fachdidaktische Vorlesung ist an sämtliche Studierende des Faches Latein adressiert und kann als Vertiefungskomponente des Einführungskurses Fachdidaktik belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und lektüredidaktischer Perspektive werden die für folgende im gültigen Lehrplan für die Oberstufe (11./12. Jahrgangsstufe) ausgewiesene Themengebiete „*Ridentem dicere verum* – Satirische Betrachtungen“ und „*Nunc aurea Roma est* – politische Perspektiven“ einschlägigen Abschnitte aus Horaz' Werk ausführlich behandelt.

Der Ruhm des *numerosus Horatius* (65-8 v. Chr.), wie Ovid in seiner Autobiographie (trist. 4,10,49) das Dichteridol seiner Jugend wegen der Vielzahl der von ihm beherrschten Versmaße titulierte, ist bis heute ungebrochen. Neben einer überreichen kreativen Rezeption in Poesie und Musik, die sämtlichen Renaissance der antiken Kultur ihren Stempel aufdrückte und auch Blüten wie den *Horatius travestitus* von Christian Morgenstern trieb, steht ein nimmermüdes kritisches Interesse. Erst in neuerer Zeit haben Gregor Maurach (*Horaz: Werk und Leben*, Heidelberg 2001), Ernst August Schmidt (*Zeit und Form. Dichtungen des Horaz*, Heidelberg 2002) und Niklas Holzberg (*Horaz: Dichter und Werk*, München 2009) dem Mann und seinem Werk gewichtige Monographien gewidmet. Auch Hans Peter Syndikus' erhellende Einzelinterpretationen der Horazoden erlebten eine Neuauflage (*Die Lyrik des Horaz I/II*, Darmstadt 32001).

Was kann und will eine Vorlesung zu einem derart dicht und aktuell erschlossenen Autor noch leisten? Zunächst muss sie sich Beschränkungen auferlegen. Eine eingehende Darstellung von Einzelproblemen der Forschung oder gar eine umfassende Rezeptionsgeschichte des Horaz würde ihren Rahmen sprengen. Erklärtes Ziel ist vielmehr schlicht eine *Einführung* in die faszinierend vielstimmige Dichtung des Horaz für Studierende der Klassischen Philologie und Interessierte aus anderen Fächern. Alle altsprachlichen Texte werden anhand des Originals und einer deutschen Übersetzung besprochen. Als Ausgangspunkt habe ich keine Rekonstruktion von Horazens Vita gewählt; vielmehr setze ich mit der sog. *Ars poetica* (Dichtkunst) ein Spätwerk an den Anfang der Vorlesung. Vor diesem Hintergrund werden wir dann die Selbstaussagen des Horaz über sein Dichten näher betrachten. Sinn dieser Dispositio ist es, die von Horaz entwickelte Dichtungstheorie und Metapoetik zu untersuchen und als *ein* originäres Deutungsinstrument für die Lektüre seiner einzelnen Werke zu nutzen.

Daraufhin werden dann die Gedichtsammlungen der *Epoden/Jamben*, *Satiren* und *Oden* sowohl in Überblicken über die jeweilige Buchstruktur vorgestellt als auch anhand von exemplarischen Interpretationen besonders wichtiger Gedichte oder Abschnitte untersucht und als Kunstwerke erfahrbar, die Erlebtes und Erlesenes in überzeitlich eindrucksvoller Form verkünden. Dabei will ich die Vielfalt der für die moderne Horazforschung kennzeichnenden Interpretationsmethoden in einer repräsentativen Auswahl vorführen und auch Dokumente der Horazrezeption ebenso für die Deutung seiner Texte fruchtbar machen wie diejenigen Gedichte der griechischen Lyrik der Archais, die den *Romanae fidicen lyrae* als Leitbilder inspirierten.

Empfohlene Textausgabe: Q. Horati Flacci Opera, ed. D.R. Shackleton-Bailey, Stuttgart 1985 (BT).

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung: Eduard Fraenkel, Horace, Oxford 1957 (dt. Ausgabe: Horaz, Darmstadt 51976).

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13982

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Vorlesung: Die römische Biographie von Nepos bis Sueton

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Nach einer Einführung in die gattungstheoretischen Grundlagen der Interpretation von Biographien werden folgende Texte behandelt: Nepos, Feldherrniten und Atticus-Biographie; Res Gestae Divi Augusti („Monumentum Ancyranum“) im Vergleich mit Plinius' Panegyricus auf Trajan; Ovids „Autobiographie“ Trist. 4.10; die Fragmente der Überlieferung zu Sapphos Leben (Haupttext: Ov. Her. 15) als Beispiel für die Vita einer Frau; Curtius Rufus, Historia Alexandri; Tacitus, Agricola; Sueton, Kaiserviten; als Beispiele für das Nachleben der Gattung sollen die Historia Augusta und Einharts Biographie Karls des Großen dienen.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13983

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Literaturgeschichtsschreibung

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Die Reflexion über Literatur und die philologische Beschäftigung mit der frühen römischen Dichtung haben sich in Rom schon seit dem 2. Jh. v. Chr. in Konkurrenz mit den griechischen Vorbildern etabliert. Einige spannende Themen dieser frühen Auseinandersetzungen sind u.a. über Cicero, Sueton, Quintilian und Gellius zu rekonstruieren. Wie Bewertungsmaßstäbe für Literatur in unterschiedlichen Epochen begründet werden und zur Kanonbildung beitragen, soll in diesem Zusammenhang ebenso besprochen werden wie anschließend genügend Zeit reserviert sein sollte, um bedeutende literaturtheoretische Werke, besonders das zweite Epistelbuch des Horaz, die Essays des Dionysios von Halikarnass und Tacitus' Dialogus de oratoribus, kennenzulernen.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim

Dozenten.

Belegnummer: 13984

Vorlesung in lateinischer Sprache: De arte pronuntiandi litteras, syllabas, versus

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13985

Begleitkurse

MARTIN SCHRAGE

Griechische Lektüre: Lysias

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Schrage

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

... Süße besaß Isokrates, Raffinement Lysias, Scharfsinn Hypereides, Wohlklang Aischines, Kraft Demosthenes.“, so bezeichnet Cicero treffend die Hauptmerkmale der bekannten attischen Redner (De oratore 3, 7, 28). Lysias zeigte diese seine *subtilitas* vor allem in der Kunst der Charakterdarstellung (Ethos) und in der Eleganz und Klarheit seiner attischen Diktion. Die Reden des Lysias, zumeist als Auftragsarbeit für Kunden ausgearbeitet, besitzen darüber hinaus hohen literarischen Wert und sind eine unserer Hauptquellen für die politische Situation der Jahre um 400 v. Chr., insofern sie Szenen aus dem privaten und städtischen Alltagsleben der Athener bieten. Wir wollen in dieser Übung die Reden 1, 2 und 12 gemeinsam lesen und inhaltlich-stilistisch besprechen.

Als Textgrundlage dient die aktuelle Oxoniensis: *Lysiae orationes cum fragmentis*, ed. Chr. Carey, Oxford 2007.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13947

DR.PHIL. PATRIZIA MARZILLO

Griechische Lektüre: Platon, Phaidon

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Marzillo

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13948

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Altgriechische Poesie: Methoden der Deutung

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Das Proseminar wird – begleitend zur Vorlesung (P 6.1) und zum Lektürekurs Homer (P 6.2) – Homerische Themen und Motive in der archaischen Lyrik untersuchen. Dabei soll einerseits in den Umgang mit dieser – zum großen Teil fragmentarisch überlieferten – Gattung eingeführt werden, andererseits soll die Auseinandersetzung der archaischen Dichter mit Homer problematisiert werden. Was beschäftigt die Lyriker des 7. und 6. Jahrhunderts, was ihr Publikum bei Festen oder Symposien? Wie werden die homerischen Themen, wie wird die homerische Darstellungsweise den neuen gesellschaftlichen und politischen Gegebenheiten angepaßt. Wie verhält man sich gegenüber dem großen Epiker, mit dem zu konkurrieren aussichtslos ist? Überwiegt die epigonale Nachfolge oder die kritische Auseinandersetzung? Stimmt es, daß, wie lange behauptet, erst die archaische Lyrik eine Vorstellung vom Individuum entwickelt, während in den homerischen Epen ein Ich-Bewußtsein noch nicht existiert?

Das Seminar wird in die folgenden Themenblöcke gegliedert sein:

- 1) Methodische Einführung in die Gattungstheorie und Forschungsgeschichte
- 2) Das Selbstverständnis des Dichters: Musenanrufe nach Homer (Hesiod, Solon)
- 3) Der schöne Tod: Kampfparainesen oder Fahnenflucht (Tyrtaios, Kallinos, Archilochos)
- 4) Das Fortleben der homerischen Protagonisten: Helena, Achill, Odysseus (Stesichoros, Sappho, Alkaios, Pindar).
- 5) Marionette oder Persönlichkeit: Das Ich bei Homer und in der Lyrik.

Die Homerischen Passagen selbst, die als Folien zu den jeweiligen Gedichten zu verstehen sind, werden ebenfalls im Seminar gelesen und in die Analyse mit einbezogen.

Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den zu behandelnden Texten zur Verfügung gestellt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Die griechische Literatur in Text und Darstellung. Archaische Periode, hg. v. Joachim Latacz, Stuttgart (Reclam) 1991, 2. durchgesehene Aufl. 1998.
- Gerber, D.E.: A Companion to the Greek Lyric Poets, Leiden / New York / Köln 1997.
- Snell, Bruno: Das Erwachen der Persönlichkeit in der frühgriechischen Lyrik, in: Ders., Die Entdeckung des Geistes. Studien zur Entstehung des europäischen Denkens bei den Griechen, zuerst 1955, Göttingen 1975, 6. Aufl. 1986, 56-81.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13951

nur zusammen wählbare Kernveranstaltungen und Begleitkurse

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Einführung in das philologische Arbeiten (a)

2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schröder
Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ abgeprüft (Tutorium zu Einführungskurs) ; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010, GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13942

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Einführung in das philologische Arbeiten (b)

2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t., Schröder
Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ (13945 Tutorium zu Einführung) abgeprüft; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010, GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13943

ELISABETH JOHANNA GOLL, GENEVIEVE SHEILA HETZ

Tutorium zur Einführung in das Philologische Arbeiten

2-stündig,
Gruppe 01
Mi 18-20 Uhr c.t., Goll

Gruppe 02
Mi 18-20 Uhr c.t.,

Gruppe 03
Mi 18-20 Uhr c.t.,

Gruppe 04
Fr 14-16 Uhr c.t., Hetz

Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ (Einführung in das philologische Arbeiten a oder b) abgeprüft; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13945

WP 5: Ältere Sprachen und Kulturen

In der Regel soll 1 **Kernveranstaltung** mit 1 **Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt 6

ECTS-Punkte). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Kernveranstaltungen

PROF.DR. MARTIN HOSE

Vorlesung: Literaturgeschichte

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs 'Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: *Studierende des BA Nfs 'Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13944

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Vorlesung: Epos

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Die Vorlesung möchte einerseits in die epische Dichtung Homers einführen, andererseits an einem hellenistischen Beispiel – den *Argonautika* des Apollonios Rhodios aus dem 3. Jh. v. Chr. – eine späte Transformation der epischen Form sowie der heroischen Dichtung erörtern. Nachdem im Wintersemester 2009/10 die *Odyssee* eingehender behandelt wurde als die *Ilias*, steht nun das ältere der beiden homerischen Epen im Vordergrund. Nach einer Einführung in die Gattungsmerkmale und die Forschungsdebatten zur Person Homers werden zentrale Interpretationsmuster der *Ilias* herausgearbeitet: das Schicksal Achills als geheimer „Motor“ und Plan des Geschehens; das Verhältnis von Götter- und Menschenhandlung; die archaische Ethik, insbesondere die zentrale Bedeutung von „Ehre“ (*timê*) und „Ruhm“ (*kleos*); die poetische Darstellung der Kriegshandlung und schließlich die berühmte „Lösung“ des Hektor, mit der das Epos endet.

In einer eher kursorischen Sequenz sollen dann die wichtigsten Innovationen der *Odyssee* behandelt werden: die komplexere Erzählstruktur; die Reformulierung des Helden als „Dulder“ einerseits, als „listenreich“ andererseits; die nahezu bürgerliche Dimension von Heimat und Ehe. Der letzte Teil der Vorlesung stellt mit den *Argonautika* des Apollonius ein Epos vor, das die Tradition der Gattung aufgreift, das archaische Heroenideal jedoch zugleich in subversiver Weise unterwandert: Im Zentrum steht ein zweifelnder Held, der allein mittels der Zaubermittel der ihn liebenden Medea sein Ziel erreicht. Neben der den *Argonautika* zugrundeliegenden „neuen“ Poetik und Ästhetik des Hellenismus wird nach den literatursoziologischen Bedingungen dieser epischen Dichtung gefragt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Homer, Ilias. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.).
- Homer, Die Odyssee. Übersetzt von Wolfgang Schadewaldt (Rowohlt, Taschenbuch), Reinbek bei Hamburg 2008 (zuerst 1958).
- Hölscher, Uvo: Die Odyssee. Epos zwischen Märchen und Roman, München 1988.
- Latacz, Joachim: Homer. Der erste Dichter des Abendlandes, München, Zürich 1989.
- Apollonius von Rhodos: Das Argonautenepos, hg., übers. u. erläutert von Reinhold Glei u. Stephanie Natzel-Glei, 2 Bde., Darmstadt 1996.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13949

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Überblicksvorlesung: Poesie

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13968

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vorlesung: Horaz' satirisch-lyrisches Werk und seine Rezeption

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Janka

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Die fachdidaktische Vorlesung ist an sämtliche Studierende des Faches Latein adressiert und kann als Vertiefungskomponente des Einführungskurses Fachdidaktik belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und lektüredidaktischer Perspektive werden die für folgende im gültigen Lehrplan für die Oberstufe (11./12. Jahrgangsstufe) ausgewiesene Themengebiete „*Ridentem dicere verum* – Satirische Betrachtungen“ und „*Nunc aurea Roma est* – politische Perspektiven“ einschlägigen Abschnitte aus Horaz' Werk ausführlich behandelt.

Der Ruhm des *numerous Horatius* (65-8 v. Chr.), wie Ovid in seiner Autobiographie (trist. 4,10,49) das Dichteridol seiner Jugend wegen der Vielzahl der von ihm beherrschten Versmaße titulierte, ist bis heute ungebrochen. Neben einer überreichen kreativen Rezeption in Poesie und Musik, die sämtlichen Renaissance der antiken Kultur ihren Stempel aufdrückte und auch Blüten wie den *Horatius travestitus* von Christian Morgenstern trieb, steht ein nimmermüdes kritisches Interesse. Erst in neuerer Zeit haben Gregor Maurach (*Horaz: Werk und Leben*, Heidelberg 2001), Ernst August Schmidt (*Zeit und Form. Dichtungen des Horaz*, Heidelberg 2002) und Niklas Holzberg

(Horaz, *Dichter und Werke*, München 2009) dem Mann und seinem Werk gewichtige Monographien gewidmet. Auch Hans Peter Syndikus' erhellende Einzelinterpretationen der Horazoden erlebten eine Neuauflage (*Die Lyrik des Horaz I/II*, Darmstadt 32001).

Was kann und will eine Vorlesung zu einem derart dicht und aktuell erschlossenen Autor noch leisten? Zunächst muss sie sich Beschränkungen auferlegen. Eine eingehende Darstellung von Einzelproblemen der Forschung oder gar eine umfassende Rezeptionsgeschichte des Horaz würde ihren Rahmen sprengen. Erklärtes Ziel ist vielmehr schlicht eine *Einführung* in die faszinierend vielstimmige Dichtung des Horaz für Studierende der Klassischen Philologie und Interessierte aus anderen Fächern. Alle altsprachlichen Texte werden anhand des Originals und einer deutschen Übersetzung besprochen. Als Ausgangspunkt habe ich keine Rekonstruktion von Horazens Vita gewählt; vielmehr setze ich mit der sog. *Ars poetica* (Dichtkunst) ein Spätwerk an den Anfang der Vorlesung. Vor diesem Hintergrund werden wir dann die Selbstaussagen des Horaz über sein Dichten näher betrachten. Sinn dieser Dispositio ist es, die von Horaz entwickelte Dichtungstheorie und Metapoetik zu untersuchen und als *ein* originäres Deutungsinstrument für die Lektüre seiner einzelnen Werke zu nutzen.

Daraufhin werden dann die Gedichtsammlungen der *Epoden/Jamben*, *Satiren* und *Oden* sowohl in Überblicken über die jeweilige Buchstruktur vorgestellt als auch anhand von exemplarischen Interpretationen besonders wichtiger Gedichte oder Abschnitte untersucht und als Kunstwerke erfahrbar, die Erlebtes und Erlesenes in überzeitlich eindrucksvoller Form verkünden. Dabei will ich die Vielfalt der für die moderne Horazforschung kennzeichnenden Interpretationsmethoden in einer repräsentativen Auswahl vorführen und auch Dokumente der Horazrezeption ebenso für die Deutung seiner Texte fruchtbar machen wie diejenigen Gedichte der griechischen Lyrik der Archais, die den *Romanae fidicen lyrae* als Leitbilder inspirierten.

Empfohlene Textausgabe: Q. Horati Flacci Opera, ed. D.R. Shackleton-Bailey, Stuttgart 1985 (BT).

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung: Eduard Fraenkel, *Horace*, Oxford 1957 (dt. Ausgabe: Horaz, Darmstadt 51976).

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13982

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Vorlesung: Die römische Biographie von Nepos bis Sueton

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 19.10.2010, Ende: 08.02.2011

Nach einer Einführung in die gattungstheoretischen Grundlagen der Interpretation von Biographien werden folgende Texte behandelt: Nepos, Feldherrnviden und Atticus-Biographie; Res Gestae Divi Augusti („Monumentum Ancyranum“) im Vergleich mit Plinius' Panegyricus auf Trajan; Ovids „Autobiographie“ Trist. 4.10; die Fragmente der Überlieferung zu Sapphos Leben (Haupttext: Ov. Her. 15) als Beispiel für die Vita einer Frau; Curtius Rufus, *Historia Alexandri*; Tacitus, *Agricola*; Sueton, *Kaiserviten*; als Beispiele für das Nachleben der Gattung sollen die *Historia Augusta* und Einharts *Biographie Karls des Großen* dienen.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13983

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Literaturgeschichtsschreibung

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Die Reflexion über Literatur und die philologische Beschäftigung mit der frühen römischen Dichtung haben sich in Rom schon seit dem 2. Jh. v. Chr. in Konkurrenz mit den griechischen Vorbildern etabliert. Einige spannende Themen dieser frühen Auseinandersetzungen sind u.a. über Cicero, Sueton, Quintilian und Gellius zu rekonstruieren. Wie Bewertungsmaßstäbe für Literatur in unterschiedlichen Epochen begründet werden und zur Kanonbildung beitragen, soll in diesem Zusammenhang ebenso besprochen werden wie anschließend genügend Zeit reserviert sein sollte, um bedeutende literaturtheoretische Werke, besonders das zweite Epistelbuch des Horaz, die Essays des Dionysios von Halikarnass und Tacitus' *Dialogus de oratoribus*, kennenzulernen.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs 'Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13984

Vorlesung in lateinischer Sprache: De arte pronuntiandi litteras, syllabas, versus

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13985

Begleitkurse

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Altgriechische Poesie: Methoden der Deutung

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Das Proseminar wird – begleitend zur Vorlesung (P 6.1) und zum Lektürekurs Homer (P 6.2) – Homerische Themen und Motive in der archaischen Lyrik untersuchen. Dabei soll einerseits in den Umgang mit dieser – zum großen Teil fragmentarisch überlieferten – Gattung eingeführt werden, andererseits soll die Auseinandersetzung der archaischen Dichter mit Homer problematisiert werden. Was beschäftigt die Lyriker des 7. und 6. Jahrhunderts, was ihr Publikum bei Festen oder Symposien? Wie werden die homerischen Themen, wie wird die homerische Darstellungsweise den neuen gesellschaftlichen und politischen Gegebenheiten angepaßt. Wie verhält man sich gegenüber dem großen Epiker, mit dem zu konkurrieren aussichtslos ist? Überwiegt die epigonale Nachfolge oder die kritische Auseinandersetzung? Stimmt es, daß, wie lange behauptet, erst die archaische Lyrik eine Vorstellung vom Individuum entwickelt, während in den homerischen Epen ein Ich-Bewußtsein noch nicht existiert? Das Seminar wird in die folgenden Themenblöcke gegliedert sein:

- 1) Methodische Einführung in die Gattungstheorie und Forschungsgeschichte
 - 2) Das Selbstverständnis des Dichters: Musenanrufe nach Homer (Hesiod, Solon)
 - 3) Der schöne Tod: Kampfparainesen oder Fahnenflucht (Tyrtaios, Kallinos, Archilochos)
 - 4) Das Fortleben der homerischen Protagonisten: Helena, Achill, Odysseus (Stesichoros, Sappho, Alkaios, Pindar).
 - 5) Marionette oder Persönlichkeit: Das Ich bei Homer und in der Lyrik.
- Die Homerischen Passagen selbst, die als Folien zu den jeweiligen Gedichten zu verstehen sind, werden ebenfalls im Seminar gelesen und in die Analyse mit einbezogen.

Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den zu behandelnden Texten zur Verfügung gestellt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Die griechische Literatur in Text und Darstellung. Archaische Periode, hg. v. Joachim Latacz, Stuttgart (Reclam) 1991, 2. durchgesehene Aufl. 1998.
- Gerber, D.E.: A Companion to the Greek Lyric Poets, Leiden / New York / Köln 1997.
- Snell, Bruno: Das Erwachen der Persönlichkeit in der frühgriechischen Lyrik, in: Ders., Die Entdeckung des Geistes. Studien zur Entstehung des europäischen Denkens bei den Griechen, zuerst 1955, Göttingen 1975, 6. Aufl. 1986, 56-81.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13951

MARGOT NEGER, DR. PETRA RIEDL

Basismodul: Grammatik (a)

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-9:30 Uhr s.t., Riedl

Der Kurs findet von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr statt.

Gruppe 02

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Neger

DIESE GRUPPE FINDET NICHT STATT!

Stattdessen Basismodul Grammatik (b) bei Herrn Dr. Scheibmayr, montags von 18.00uhr bis 20.00uhr c.t.; Raum folgt.

Gruppe 03

Fr 8:30-10 Uhr s.t.,

Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13971

DR. WERNER SCHEIBMAYR

Basismodul Grammatik (b)

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Scheibmayr

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13972

Basismodul Grammatik (c)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13970

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Thematische Lektüre: Mythologie (a)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Die Lektüreübung vermittelt anhand verschiedener Autoren und Werke (bes. Vergil und Ovid) die Möglichkeiten einer Umsetzung von zentralen Mythen der griechischen und römischen Antike in Literatur, Religion und öffentlicher Repräsentation.

Lernziele sind auf eigener Lektüre beruhende vertiefte Kenntnisse der zentralen griechischen und römischen Mythen, der Einblick in literarische (und ikonographische) Gestaltungs- und Deutungsformen und die angemessene Wiedergabe eines lateinischen Textes aus dem Textcorpus der Übung in modernes Deutsch.

Der Kurs ist für Studierende des 1. Semesters verpflichtend. Höhere Fachsemester werden zugelassen, sofern noch Plätze frei sind.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13977

VICTORIA HOHENADEL

Thematische Lektüre: Mythologie (b)

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Die Lektüreübung vermittelt anhand verschiedener Autoren und Werke (bes. Vergil und Ovid) die Möglichkeiten einer Umsetzung von zentralen Mythen der griechischen und römischen Antike in Literatur, Religion und öffentlicher Repräsentation.

Lernziele sind auf eigener Lektüre beruhende vertiefte Kenntnisse der zentralen griechischen und römischen Mythen, der Einblick in literarische (und ikonographische) Gestaltungs- und Deutungsformen und die angemessene Wiedergabe eines lateinischen Textes aus dem Textcorpus der Übung in modernes Deutsch.

Der Kurs ist für Studierende des 1. Semesters verpflichtend. Höhere Fachsemester werden zugelassen, sofern noch Plätze frei sind.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13978

DR. WERNER SCHEIBMAYR

Thematische Lektüre: Mythologie (c)

2-stündig,

Do 18-19:30 Uhr s.t., Scheibmayr

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Die Lektüreübung vermittelt anhand verschiedener Autoren und Werke (bes. Vergil und Ovid) die Möglichkeiten einer Umsetzung von zentralen Mythen der griechischen und römischen Antike in Literatur, Religion und öffentlicher Repräsentation.

Lernziele sind auf eigener Lektüre beruhende vertiefte Kenntnisse der zentralen griechischen und römischen Mythen, der Einblick in literarische (und ikonographische) Gestaltungs- und Deutungsformen und die angemessene Wiedergabe eines lateinischen Textes aus dem Textcorpus der Übung in modernes Deutsch.

Der Kurs ist für Studierende des 1. Semesters verpflichtend. Höhere Fachsemester werden zugelassen, sofern noch Plätze frei sind.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010

Belegnummer: 13979

nur zusammen wählbare Kernveranstaltungen und Begleitkurse

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Einführung in das philologische Arbeiten (a)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 18.10.2010, Ende: 07.02.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ abgeprüft (Tutorium zu Einführungskurs) ; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010, GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13942

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Einführung in das philologische Arbeiten (b)

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ (13945 Tutorium zu Einführung) abgeprüft; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Fak.13_LG: 16.08.2010 - 15.09.2010, GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13943

ELISABETH JOHANNA GOLL, GENEVIEVE SHEILA HETZ

Tutorium zur Einführung in das Philologische Arbeiten

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 18-20 Uhr c.t., Goll

Gruppe 02

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Gruppe 03

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Gruppe 04

Fr 14-16 Uhr c.t., Hetz

Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung wird zusammen mit ihrem ‚bundle-Partner‘ (Einführung in das philologische Arbeiten a oder b) abgeprüft; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 6 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45–90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13945

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t.,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t.,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Gruppe 03

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011

Erster Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum;

Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Im Anschluss wird in der

vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse

angeboten. Der Kurs will neben dem Erlernen der griechischen Grammatik

auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur bieten.

Die Teilnehmer werden gebeten, bereits vor Beginn des Semesters das

griechische Alphabet zu lernen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d‘ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13952

Veranstaltungen für Studierende anderer Fächer („Lateinkenntnisse“/„Griechischkenntnisse“)

CORDULA MARIA BACHMANN

Blockkurs zum Graecumskurs I

Mo, 14.02.2011 16-19 Uhr c.t., Bachmann

Di, 15.02.2011 16-19 Uhr c.t.,

Mi, 16.02.2011 8-11 Uhr c.t.,

Do, 17.02.2011 8-11 Uhr c.t.,

Fr, 18.02.2011 8-11 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

EGGERT

Ferienkurs Blockkurs Graecum I

14.04.2011-15.04.2011 10-12:30 Uhr s.t.,

18.04.2011-20.04.2011 10-12:30 Uhr s.t., Eggert

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

GENEVIEVE SHEILA HETZ

Tutorium zur Vorbereitung auf das Graecum

Fr 14-16 Uhr c.t., Hetz

Beginn: 18.02.2011, Ende: 08.04.2011

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

Vorbereitungskurse auf das Graecum

MIRJAM ENGERT-KOTWICK

Blockkurs zur Vorbereitung auf das Graecum (im Anschluß an Kurs II)

Mo, 21.02.2011 10-12 Uhr c.t., Engert-Kotwick

Mo, 21.02.2011 12:15-13 Uhr s.t., Engert-Kotwick

Di, 22.02.2011 10-12 Uhr c.t.,

Di, 22.02.2011 12:15-13 Uhr s.t.,

Mi, 23.02.2011 10-12 Uhr c.t.,

Mi, 23.02.2011 12:15-13 Uhr s.t.,

Do, 24.02.2011 10-12 Uhr c.t.,

Do, 24.02.2011 12:15-13 Uhr s.t.,

Fr, 25.02.2011 10-12 Uhr c.t.,

Fr, 25.02.2011 12:15-13 Uhr s.t.,

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 05.11.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer:

DR. RANJA KNÖBL

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Knöbl)

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t.,

DER KURS FINDET STATT IN: Leopoldstr. 13, Haus 1, Raum 1301

Mi 16-18 Uhr c.t., Knöbl

SOWIE AM FREITAG VON 10.00 bis 12.00Uhr! RAUM WIRD BEKANNT GEGEBEN

Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer:

MIRJAM ENGERT-KOTWICK

Lektüre zum Graecum: Platon, Apologie

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Engert-Kotwick

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer:

Tutorium zu den Griechischkursen II (Fichtel)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer:

DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA
Übung zu den Graecumskursen I
1-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t., Tsigkana
Beginn: 22.10.2010, Ende: 11.02.2011
Arbeitsform: Übung
Belegnummer:

DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA
Übung zu den Griechischkursen I
1-stündig,
Mi 18:30-19:15 Uhr s.t., Tsigkana
Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011
Arbeitsform: Übung
Belegnummer:

DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA
Übung zu den Griechischkursen I
1-stündig,
Di 18:15-19 Uhr s.t., Tsigkana
Beginn: 26.10.2010, Ende: 08.02.2011
Arbeitsform: Übung
Belegnummer:

Übung zum Graecumskurs I
2-stündig,
Do 18-19:30 Uhr s.t.,
Der Kurs beginnt am 18.11.2010.
Beginn: 02.12.2010, Ende: 10.02.2011
Arbeitsform: Übung
Belegnummer:

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA
Einführung in die griechische Sprache und Kultur I
4-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t.,
Gruppe 01
Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger
Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger
Gruppe 02
Fr 10-12 Uhr c.t.,
Mi 16-18 Uhr c.t.,
Gruppe 03
Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana
Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011
Erster Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum;

Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten. Der Kurs will neben dem Erlernen der griechischen Grammatik auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur bieten.

Die Teilnehmer werden gebeten, bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet zu lernen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d‘ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 13952

DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Übung zum Graecumskurs I

1-stündig,

Mi 18-19 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 20.10.2010, Ende: 09.02.2011

Arbeitsform: Übung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13953

ILSE CHARLOTTE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 14-16 Uhr c.t., Rieger

Fr 12-14 Uhr c.t.,

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t.,

Fr 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2010, Ende: 11.02.2011

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Im Anschluss wird wieder in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der erworbenen Kenntnisse angeboten.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die restliche Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: GW [mit Gruppenprioritäten]: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer: 14032

Vorbereitungskurse auf das Lateinum

Beachten Sie bitte *unbedingt* die Hinweise zu den verschiedenen Kursen auf der Homepage des Instituts: <http://www.klassphil.uni-muenchen.de>

JOHANNA MENSINK HILLEN

Grundzüge der lateinische Sprache und Kultur I (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

3-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Mensink Hillen

Do 18-19 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010

Belegnummer:

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 9-10 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 02

Di 14-15 Uhr c.t., Merkle

Mi 12-13 Uhr c.t., Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 03

Mo 16-17 Uhr c.t., Merkle

Do 13-14 Uhr c.t., Merkle

Fr 14-16 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 18.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‘Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d’ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12 in WP 5 Ältere Sprachen und Kulturen. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: GW: 01.10.2010 - 09.10.2010, GW_NF (nicht modularisiert): 12.10.2010 - 14.10.2010

Belegnummer: 13174

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Merkle

Do 9-10 Uhr c.t., Merkle

Fr 13-14 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 19.10.2010, Ende: 11.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht
Belegnummer: 14036

JOHANNA MENSINK HILLEN

Latinum III

4-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t.,

Mo 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen

Beginn: 21.10.2010, Ende: 10.02.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14462